



AUS DER GEMEINDE

Kabarettist Gunter Böhnke zu Gast
beim Seniorennachmittag des Nachbarschaftshilfevereins Borsdorf e. V.

PORTRÄT

In Erinnerung an:
Marianne Lehmann – eine Zweenfurtherin mit Herz

VERANSTALTUNGEN

Sonderausstellung zum 200. Geburtstag
von Wilhelm Liebknecht
im Borsdorfer Heimatmuseum



„Im Prater blüh'n wieder die Bäume“

Na und, nicht nur da! Haaaatschi! Höchstwahrscheinlich hatte Robert Stolz keinen Heuschnupfen, als er 1916 den Text zu dem Lied verfasste, welches einen Siegeszug nach dem gleichnamigen Film antrat. Anders kann ich mir die Schwärmerei des duftenden Grüns und der seligen Träume nicht erklären. Ja ich weiß, es ist ein Grund zur Freude, wenn nun endlich die Tage wärmer und länger werden und sich ein sattes Grün an Bäumen und Sträuchern ausbreitet. Wäre da nicht diese verflixte Pollenallergie, welche einen gar nicht erst das Grün erkennen lässt, weil die Augen rot und geschwollen sind, höllisch jucken und man ein ständiges Kribbeln in der Nase hat. Allen voran senden Hasel, Erle und Birke ihre herzlichen Grüße an alle Pollenallergiker. Neben der Bewaffnung mit der Sonnenbrille, dem Einnehmen von Antiallergikum kann man auch ernährungstechnisch den Kampf an die Histamin Ausschüttung angehen. Der Botenstoff kann auch erheblichen Ärger machen. Entgegenwirken kann man ihm, neben

Vitaminen, mit Verzicht beispielsweise auf Nüsse, Zitrusfrüchte oder überreifes Obst. Es sind oftmals die kleinen Dinge, welche dem geplagten und völlig übermüdeten Menschen mit Allergiesymptomen helfen. Sei es, die Lüftungszeiten nach dem Pollenflug zu richten, die Augen mit kühlen Waschlappen zu pflegen oder keine getragene Kleidung im Schlafzimmer aufzubewahren. Laut den Wissenschaftlern stehen nicht nur wir Allergiker unter Stress, sondern auch die Pollen. Die leiden wie wir Menschen ebenso unter dem Klimawandel. Unter Stress fahren Pflanzen nämlich ihr Immunsystem hoch und produzieren spezielle Eiweiße, die sie vor den negativen Umwelteinflüssen schützen sollen. Auf diese Eiweiße aber reagieren Menschen mit einer Pollenallergie besonders stark. Zudem werden durch Abgase und andere Luftverschmutzung die Schleimhäute ständig gereizt, was sie wiederum empfänglicher für Allergien macht. Es ist also ein Teufelskreislauf. Lassen wir uns dennoch nicht die schöne Zeit des Früh-



lings vermiesen, sondern arbeiten alles ab, was uns die Homöopathie, die Pharmazie und die Lebensmittel an guten Dingen zu geben haben, so dass wir relativ entspannt durch diese Zeit kommen. Wer besonders leidet, kann sich auch einer sogenannten Hyposensibilisierung unterziehen. Hausärzte und HNO-Ärzte sind dafür die richtigen Ansprechpartner. Ich werde nach dem Beenden meiner Kolumne einkaufen gehen und keine Pflaumen, Kirschen, Pfirsiche, Mandeln und Birnen erwerben, da diese eine Kreuzallergie erzeugen können. Darauf ein Schnief und den Allergie-Gruß. Sie wissen nicht, wie der geht? Es ist ein herzhaftes Rubbeln der Nase von quer oder horizontal, um die juckende Nase zu beruhigen.

Manuela Krause

Inhaltsverzeichnis

Kolumne	02	Aktuell	16 - 17
Gemeindenachrichten	03 - 04, 06 - 14	Veranstaltungstipps	18 - 19
<hr/>			
Borsdorfer Amtsblatt		Gesundheit	20 - 23
Amtliche Mitteilungen.....	05	Mobilität	24
<hr/>			
Porträt	15	Bauen / Wohnen / Einrichten	25 - 26
		Immobilien	27 - 30
		Trauer	31

Impressum

Herausgeber: SÜDRAUM-VERLAG, Geschäftsbereich im DRUCKHAUS BORNA | Abtsdorfer Str. 36 | 04552 Borna
Tel.: 03433 207329 | Fax: 03433 207331 | E-Mail: info@druckhaus-borna.de | Internet: www.druckhaus-borna.de

Produktions- und Verlagsleitung: Bernd Schneider (V. i. S. d. P.)

Gesamtherstellung: DRUCKHAUS BORNA (Alle Rechte liegen beim Herausgeber. Für die Beiträge zeichnen die Autoren. Die Texte der Gemeinde obliegen der Verantwortung der Bürgermeisterin der Gemeinde Borsdorf).

Titel: Sieger der Leistungsklasse „AKL+ 17/18 (Gerade/Sprung) weiblich“, zu sehen sind auf dem 1. Platz Miriam Schöne vom SV Borsdorf 1990 e. V., auf dem 2. Platz Annika Martin vom TSV Einheit Süd Chemnitz e. V. und auf dem 3. Platz Celina Rauhut vom SV Borsdorf 1990 e. V. (Foto: Mandy Schöne)

Fotos: firewings/stock.adobe.com, pixabay.com (S. 2), PixelioAI/stock.adobe.com (S. 3), NDABCREATIVITY/stock.adobe.com (S. 21), bzw. die entspr. Autoren u. Auftraggeber

Auflage: 4.500 Exemplare in die Haushalte und Firmen | **Laufende Ausgaben-Nummer:** 112

Zusätzliche Exemplare erhalten Sie auf der Gemeindeverwaltung oder beim SÜDRAUM-VERLAG.

Die Ausgabe 05/26 (Nr. 113) des Vor Ort erscheint am 15.05.2026. Der Redaktionsschluss ist der 30.04.2026.

Vor Ort
digital





Liebe Bürgerinnen, liebe Bürger,



eine der Veranstaltungen die ich im vergangenen Monat besuchen durfte, war die Landesmeisterschaft im Rhönradturnen am 29. März. Sie fand in unserer Zweifeldsporthalle statt und mir wurde die Ehre zuteil, diese mit zu eröffnen. Es ist unbeschreiblich, welche akrobatische Höchstleistung die Turnerinnen und Turner mit und in diesem Rad vollbringen! Das ringt Menschen wie mir, denen bereits beim Anblick eines rennenden Hamsters im Laufrad schwindlig wird, die allergrößte Bewunderung ab. Anmut und äußerste Körperbeherrschung zeichnen diesen Sport aus und wir können zurecht stolz darauf sein, dass es die Sektion Rhönradturnen beim SV Borsdorf gibt. Seit 2019 kann diese Sportart in Borsdorf ausgeübt werden und dass dies durchaus erfolgreich geschieht, beweisen die fünf Medaillen, die unsere Turnerinnen und unser Turner erringen konnten. Herzliche Glückwünsche gehen an Miriam Schöne, Celina Rauhut, Helena Tischendorf, Lewin Urner und Alina Wagner! Wie immer gehört zur Organisation solcher Meisterschaften, dass unser Verein nicht nur seine sportlichen, sondern auch seine gastgeberischen Qualitäten unter Beweis stellen muss. Auch das ist gelungen und die Gäste waren voll des Lobes über die gute Versorgung in der Halle. Danke an das Team um Susanne Steinert, Melanie Henschel und die vielen fleißigen Helferinnen und Helfer der Abteilung Rhönrad. Wir wünschen weiterhin viel Erfolg!

Am 04.04. fand unser traditionelles Osterfeuer auf der Trabrennbahn statt. In diesem Jahr hatten wir tatkräftige Unterstützung bei Organisation und Umsetzung durch den Gewerbeverein Borsdorf-Partenhäuser e.V. und den Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Borsdorf. Der Bauhof hatte einen riesigen Haufen Holz angefahren, der gegen 14.30 Uhr unter fachkundiger Anleitung von Daniel Schlinker durch mich auf Knopfdruck (!) angezündet wurde. Die Panitzscher Feuer-

wehr sicherte das kontrollierte Abbrennen des Osterfeuers und die Schlepperfrende übernahmen die nächtliche Brandwache. Osternaschereien gehören natürlich ebenfalls zu einem gelungenen Osterfest. Darum hat die Gemeinde 200 Schokohasen und Ostereier in Tüten verpackt, die dann durch die fleißigen Osterhasen des Gewerbevereins auf dem Festgelände mehr oder weniger raffiniert versteckt wurden. Allen Beteiligten sei an dieser Stelle noch einmal herzlich Danke für ihr Engagement gesagt! Aber auch den Vereinen, die in den Ortsteilen die Tradition des Zusammenkommens der Menschen am Osterfeuer am Leben erhalten, möchte ich herzlich danken.

Der Lenz lässt sich nun hoffentlich durch nichts und niemanden mehr aufhalten, und wir wollen unsere Gemeinde wieder in einen frühlingsfrischen Zustand versetzen. Damit dies gelingt, benötigen wir natürlich Ihre Unterstützung zur Müllsammelaktion am 25.04.2026. In diesem Jahr haben wir den Ablauf verändert und unsere Vereine mit ins „Boot“ geholt. Sie können sich also auch Ihrem Lieblingsverein anschließen und ihn mit Ihrer Arbeitskraft unterstützen. Der Verein, der das größte Team zum Müllsammeln aktivieren kann, erhält einen monetären Zuschuss und kann diesen in das gemütliche Beisammensein nach getaner Arbeit investieren. Wir danken an dieser Stelle im Voraus allen, die sich an der wichtigen Arbeit beteiligen!

Ich wünsche Ihnen im Namen aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einen bunten Frühling mit wärmenden Sonnenstrahlen, blühenden Landschaften und ausschlagenden Bäumen.

Herzliche Grüße,

Ihre Birgit Kaden
(08.04.2026)



Fundsachen melden und Nachfrage stellen

Wenn Sie eine Sache, zum Beispiel einen Ausweis, Schlüssel, Rucksack oder auch Wertsachen, gefunden oder verloren haben, können Sie dies beim zuständigen Fundbüro anzeigen.

Bei einer Fundsache mit einem Wert von über 10,00 Euro sind Sie zu einer Anzeige verpflichtet. Die Anzeige muss unverzüglich, also so schnell wie möglich, erfolgen. Die Anzeige einer Fund- oder Verlustsache beinhaltet Angaben zum Ort und zur Zeit des Fundes oder Verlusts sowie eine möglichst genaue Beschreibung der Fund- oder Verlustsache.

Sowohl, wenn Sie etwas verloren haben oder etwas suchen, sollten Sie Ihre Kontaktdaten angeben, damit Sie bei Bedarf benachrichtigt werden können. Als Finderin oder Finder haben Sie unter bestimmten Umständen einen Anspruch auf die gefundene Sache (Eigentumserwerb) oder einen Finderlohn beziehungsweise eine Aufwendungsentschädigung. Bei einem Verlust können Sie sich vom Fundbüro eine Verlustbescheinigung für die Versicherung ausstellen lassen.

Das Fundbüro ist verpflichtet, Fundsachen mindestens 6 Monate lang aufzubewahren.

Auch Tiere gelten als Fundsache. Wenn Sie ein Tier gefunden haben, sollten Sie mit dem Fundbüro Kontakt aufnehmen und den Fund dort anzeigen. In Absprache mit dem Fundbüro können Sie das Tier gegebenenfalls auch dort abgeben. Es wird dann üblicherweise zur weiteren Versorgung in einem Tierheim untergebracht.

Tipp: Bei Verlust von Gegenständen in Fahrzeugen oder Einrichtungen der Verkehrsunternehmen wenden Sie sich bitte direkt an den jeweiligen Fahrgast-Service.

Weitere Informationen zu Fundsachen finden Sie auf der Homepage Ihrer Gemeinde.

SB Ordnungswesen und Sicherheit



Die Gemeindeverwaltung Borsdorf

*gratuliert allen, die im April Geburtstag haben
oder ein Jubiläum begehen, ganz herzlich!*



Der Bauhof informiert

Wir bitten alle Bürgerinnen und Bürger davon abzusehen, Pflanzungen auf gemeindeeigenen Grundstücken ohne vorherige Genehmigung vorzunehmen. Dies betrifft insbesondere Grünflächen, Straßenrandstreifen, Parks, Wälder sowie sonstige öffentliche Flächen. Ebenso bitten wir darum, eigenständige

Düngemaßnahmen, beispielsweise das Einbringen von Pferdeäpfel o.Ä. zu unterlassen. Derartige Maßnahmen können zu Fäulnisprozessen im Boden, Schädlingsbefall sowie zur Beeinträchtigung der Pflanzen- und Bodenqualität führen. Die Pflege und Unterhaltung gemeindeeigener Flächen obliegt, so-

weit sie nicht unter die Anliegerpflichten fällt, ausschließlich dem zuständigen Bauhof. Wir danken für Ihr Verständnis und Ihre Mithilfe zum Schutz und Erhalt unserer öffentlichen Grünanlagen.

Ihr Team vom Bauhof

Rücksichtnahme und Verständnis

Im Borsdorfer Ortsteil Zweenfurth befindet sich die Kleingartenanlage „Zum Grünen Winkel“. Die Zufahrt ist ein unbefestigter Weg. Zu sommerlichen oder trockenen Zeiten entsteht dort eine mehr oder weniger dicke Staubschicht, die durch Befahren logischerweise nicht liegen bleibt. Am Anfang des Weges heißt es zwar „Bitte langsam bzw. Schritt fahren“ (normalerweise müsste das erste Wort schon weggelassen werden können...). Es gab aber immer wieder Beschwerden (so laut Mitgliederversamm-

lung vom 22.03.26) seitens anliegender Gartenfreunde, dass nicht entsprechende Geschwindigkeiten eingehalten werden. Nicht von allen! Und eine „Flagrantliste“ sollte nicht unbedingt angelegt werden. Kein Bürger möchte gerne Staub einatmen. Kein Bürger möchte gerne zur Vesperzeit (eventuell mit Besuch) Kaffee und Kuchen mit Staub gewürzt servieren und konsumieren. Logo – eigentlich... Aus diesem Grunde sei hier nochmals darauf hingewiesen, dass Rücksichtnahme zu einer positiven zwischenmenschlichen

Beziehung gehört, nichts weiter kostet, und letztlich den Wert des sogenannten guten Benehmens erhöht (Freiherr von Knigge – 1752–1796 – schrieb nicht umsonst sein Büchlein „Vom Umgang mit Menschen“, und das im 18. Jh., wohl bemerkt).

Bitte, bitte mit daran denken, dass man nicht allein auf der Welt ist.

Gute Dinge dürfen und sollten auch weitergegeben werden. Danke.

Ein Gartenfreund der Anlage

Falsche Handwerker: Warnung vor Betrugsmasche

Die Polizei informiert:

Aktuell kommt es im Leipziger Umland wieder zu einer bekannten Betrugsmasche, bei der die mutmaßliche Reinigung von Dachrinnen im Fokus steht.

Die Masche der Betrüger beginnt in der Regel mit einem Klingeln an der Haustür. Die Betrüger bieten eine Reinigung der Dachrinnen für 20 Euro an. Lässt man sich darauf ein, wird die Reinigung jedoch deutlich teurer als die vereinbarten 20 Euro. Zudem werden auch Maler-, Pflaster- und Baumfällarbeiten sowie Reini-

gungsdienste zu massiv übersteuerten Preisen angeboten. Meist versuchen die Täter auch, in das Innere der Wohnhäuser zu gelangen, um dort Wertgegenstände zu erbeuten. Bürger im Leipziger Umland wiesen die Polizei auf dieses Phänomen hin, bei dem es derzeit jedoch zu keinem Vermögensschaden kam.

Die Polizei warnt vor dieser Betrugsmasche und bittet darum, dass Betroffene oder Zeugen sich umgehend bei der Polizei melden und dies zur Anzeige bringen.

verwaltung, z.B. per Aushang, angekündigt wurden.

- Lehnen Sie Anfragen von Handwerkern, die spontane Bauarbeiten anbieten, ab.
- Wenn Sie sich unsicher sind, halten Sie diesbezüglich Rücksprache mit dem Hausverwalter, einer Person Ihres Vertrauens oder der Polizei.

www.medien-service.sachsen.de/medien/news/1096000



(Foto: magale-picture/stock.adobe.com)

Verhaltenshinweise:

- Seien Sie bei derartigen Angeboten äußerst vorsichtig und sensibel.
- Lassen Sie nur Handwerker auf das Grundstück und ins Haus, die Sie selbst bestellt haben oder die von einer Haus-

Schließzeiten Bibliothek Borsdorf

Bitte beachten Sie, dass die Bibliothek an folgenden Tagen geschlossen bleibt:

vom 11.05.2026 bis 15.05.2026
am 22.05.2026 und 26.05.2026
vom 29.06.2026 bis 03.07.2026

In die Schließzeiten fallen keine Rückgabeterminen, um Säumnisgebühren zu vermeiden.



Bibliothek Borsdorf



Kein VorOrt erhalten?

Dann melden Sie sich bitte direkt bei unserem Verlag!

Druckhaus Borna unter der
Telefonnummer 03433 207329
oder tilo.jacob@druckhaus-borna.de.

Beschlüsse des Gemeinderates März 2026

004/2026

Ausbau der Nebenanlagen in Teilflächen „Wohnen in der Parthenaue“ – „Am Mittelgraben“ und „Am Pfaffensteg“ (Gehweg, Parkplätze und Grünfläche)
Gesamtstimmen: 16 / anwesend: 13 / dafür: 12 / dagegen: 1 / Enthaltungen: 0 / befangen: 0

005/2026

Nachholender Beschluss zum Abstimmverhalten der Bürgermeisterin zur Generalversammlung der Bürgerenergiegenossenschaft Borsdorf e. G.
Gesamtstimmen: 16 / anwesend: 13 / dafür: 12 / dagegen: 0 / Enthaltungen: 1 / befangen: 0

006/2026

Erwerb des Flurstücks 52 der Gemarkung Borsdorf
Gesamtstimmen: 16 / anwesend: 13 / dafür: 13 / dagegen: 0 / Enthaltungen: 0 / befangen: 0

007/2026

Besetzung der Stelle Stellvertretende/r Leiter/in Hort Parthenstrolche
Gesamtstimmen: 16 / anwesend: 13 / dafür: 13 / dagegen: 0 / Enthaltungen: 0 / befangen: 0

Information

Hinweis an alle Grund- und Gewerbesteuerzahler

Am 15. Februar, 15. Mai, 15. August und 15. November eines jeden Jahres ist die Zahlung der Grund- und Gewerbesteuern fällig. Bitte versäumen Sie diese Zahlungstermine nicht. Sofern Sie keinen neuen Bescheid erhalten haben, finden Sie die Zahlungstermine auf Ihrem letzten Bescheid unter „Ratenfälligkeit für die Folgejahre“. Um Ihnen die Terminüberwachung für fällige Zahlungen zu erleichtern, haben Sie jederzeit die Möglichkeit, am SEPA-Lastschriftverfahren teilzunehmen. Die Formulare dazu sind in der Gemeindekasse erhältlich. Außerdem besteht die Möglichkeit,

diese im Internet auf der Internetseite der Gemeinde Borsdorf unter dem Link: <https://borsdorf.de/wegweiser/formulare> abzurufen. Wir bitten alle Zahlungspflichtigen, die das Lastschriftverfahren noch nicht nutzen, diese Möglichkeit für sich noch einmal zu prüfen und das ausgefüllte Formular (Erteilung eines SEPA-Lastschriftmandats) in der Gemeindekasse abzugeben oder per E-Mail an steuern@borsdorf.de zu senden. Die Gemeindekasse wird dann die jeweils fälligen Beträge fristgemäß von Ihrem Konto abbuchen und Sie brauchen sich nicht mehr um die Überweisungen zu kümmern.

Silke Kassner

Leiterin der Finanzverwaltung

Weitere aktuelle Informationen gibt es auch auf der Homepage Ihrer Gemeinde:

www.borsdorf.de

Service / Notdienste

• **Gemeindeverwaltung Borsdorf**
Rathausstraße 1, 04451 Borsdorf
Telefon: 034291 414-0
Telefax: 034291 414-12
E-Mail: gemeinde@borsdorf.de
www.borsdorf.de

Öffnungszeiten

Montag:	geschlossen
Dienstag:	9.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch:	9.30 bis 12.00 Uhr
Donnerstag:	8.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr
Freitag:	8.00 bis 12.00 Uhr

• Notdienste

<i>Elektroversorgung</i>	
Störung 24 h	0800 2305070
<i>Wasserversorgung</i>	
Störung 24 h	0341 9692100
<i>Gasversorgung</i>	
Störung 24 h	0800 2200922
<i>Telekom</i>	0800 3302000
<i>Abwasserentsorgung</i>	
AZV Parthe	034291 4390
außerhalb d. Geschäftszeiten	0171 4103238

*Notruf Feuerwehr und
Rettungsdienst* 112

Notruf Polizei 110

<i>Tierkliniken</i>	
OT Panitzsch	034291 20276
Leipzig	0341 9730107

<i>Tierärzte</i>	
OT Panitzsch:	
Herr Dr. Kühn	034291 20276

<i>Tierheim Delzschau</i>	
Tierschutzverein	
Leipziger Land e. V.	034347 81633



Mehr Informationen
unter www.borsdorf.de



Fit in den Frühling starten: Blutspenderinnen und Blutspender sorgen auch für die eigene Gesundheit vor

Mit steigenden Temperaturen und längerer Tageslichtdauer nehmen für die meisten Menschen auch die Aktivitäten im Freien wieder zu. Besonders die Frühlingsmonate mit mehreren Feiertagen bieten eine ideale Gelegenheit, Kurzaufenthalte zu planen, neue Kraft zu schöpfen und etwas für Gesundheit und Wohlbefinden zu tun.

Eine Blutspende fügt sich hier ideal ein. Denn sie hilft nicht nur Patientinnen und Patienten, sondern bringt auch für Spenderinnen und Spender einen gesundheitlichen Mehrwert: Vor jeder Spende werden wichtige Vitalwerte wie Blutdruck, Körpertemperatur und Hämoglobinwert geprüft. Darüber hinaus wird das Blut mit jeder Spende sorgfältig auf bestimmte Infektionserreger untersucht. Blutspenderinnen und -spender, die drei Vollblutspenden in zwölf Monaten leisten, bietet der DRK-Blutspendedienst Nord-Ost mit dem „Gesundheitscheck“ die Überprüfung von Laborwerten, die zusätzlich zu den mit jeder Spende erhobenen Parametern untersucht werden und die Auf-

schluss über mögliche Risikofaktoren für Herz-Kreislauf-Erkrankungen, sowie Störungen der Nierenfunktion geben. Feiertage und Reisezeiten führen jedoch häufig zu einem Rückgang der Spendebereitschaft, während der Blutbedarf in Kliniken unverändert hoch bleibt. Blutpräparate sind nur kurz haltbar, eine kontinuierlich hohe Spendebereitschaft ist deshalb besonders wichtig.

Das DRK ruft gesunde Menschen dazu auf, möglichst noch vor Antritt einer Reise oder eines Kurzaufenthalts einen Blutspendetermin wahrzunehmen. Nach Aufenthalt im Ausland kann es – je nach Reiseziel – zu Rückstellfristen bei der Blutspende kommen.

Um die Patientenversorgung lückenlos abzusichern, bietet der DRK-Blutspendedienst Nord-Ost im Mai **Sonderblutspendetermine am Samstag, 2. Mai 2026, und am Pfingstmontag, 25. Mai 2026 an.**

Alle DRK-Blutspendetermine unter:
www.blutspende-nordost.de/blutspendetermine/

Für alle DRK-Blutspendetermine wird um eine Terminreservierung gebeten, die online oder telefonisch über die kostenlose Hotline 0800 1194911 sowie über den Digitalen Spenderservice www.spenderservice.net erfolgen kann.

Bitte zur Blutspende den Personalausweis mitbringen!



(Foto: MIA Studio/stock.adobe.com)

Die nächste Blutspendeaktion in Ihrer Region findet statt

Am 07.05.2026

In Borsdorf, Steinweg 3, BTZ HWK

Von 15.30 bis 19.00 Uhr

PM DRK-Blutspendedienst Nord-Ost

SPENDE BLUT  **BEIM ROTEN KREUZ**

Blutspende
jetzt

Donnerstag | **BTZ HWK**
07. | Borsdorf
Mai | Steinweg 3
15:30 - 19:00 Uhr

Wir bedanken uns für Ihre Blutspende mit einem **Gutschein** für eine 2-zu-1 Vorteilskarte für „LEIPZIG FOR FRIENDS“.

Jetzt Termin reservieren 

 Bitte Personalausweis mitbringen!

DRK-Blutspendedienst | Servicetelefon: 0800 - 11 949 11 | www.blutspende.de

MÜLL-SAMMEL-AKTION

Am 25.04.2026 findet von 9:00 bis 12:00 Uhr unsere Müllsammelaktion statt!

SAMMELPUNKTE
Borsdorf: Tankstellenmuseum (gegenüber Gymnasium)
Betreut durch Ein Leben 4 Orte e.V.
Panitzsch: Zimmerplatz (neben Feuerwehr Panitzsch)
Betreut durch Panitzsch(er)leben e.V.
Zweenfurth: Feuerwehr Zweenfurth
Betreut durch Spiel(t)raum Zweenfurth e.V.

Bürgerinnen und Bürger die in Cunnersdorf sammeln möchten, melden sich bitte unter: 034291 414-56 oder sozialamt@borsdorf.de für die Abstimmung zum Sammelpunkt und Übergabe der Materialien (Greifer, Müllsäcke sowie Einweghandschuhe).

 **Borsdorf**

Gemeinde Borsdorf
Rathausstraße 1
04451 Borsdorf
Tel.: 034291 414-0
Mail: gemeinde@borsdorf.de



Aktuelles zur Abfallentsorgung im Landkreis Leipzig



Sommeröffnungszeiten der Wertstoffhöfe
Ab dem 1. April 2026 gelten wieder die Sommeröffnungszeiten für die Wertstoffhöfe im Landkreis Leipzig. Bürgerinnen und Bürger erhalten weitere Informationen zu den aktuellen Öffnungszeiten im Internet unter www.kell-gmbh.de, in der Abfall-App Landkreis Leipzig sowie in der Broschüre „Abfallwegweiser“.

2	Gewerbegebiet Beucha Gebrüder-Helfmann-Str. 19 04824 Brandis OT Beucha	
	☀️ 1.4. – 31.10.	❄️ 1.11. – 31.3.
Di	10:00 – 18:00	10:00 – 17:00
Mi	14:00 – 17:00	14:00 – 17:00
Fr	09:00 – 12:00	09:00 – 12:00
am 3. Sa im Monat 08:00 – 13:00 17.1., 21.2., 21.3., 18.4., 16.5., 20.6., 18.7., 15.8., 19.9., 17.10., 21.11., 19.12.		

(Quelle: KELL GmbH)

Kostenfreies Angebot für Kitas: Umwelttheater „Herr Stinknich, Tonni & unser wertvoller Müll“

Mit dem kostenfreien Umwelttheater „Herr Stinknich, Tonni & unser wertvoller Müll“ wird Kindertagesstätten im Landkreis Leipzig ein besonderes Bildungsangebot im Rahmen der Abfallberatung rund um das Thema Abfall und Recycling bereitgestellt.

Der Müllmann Herr Stinknich vermittelt in einer abwechslungsreichen Mischung aus Theater, Puppenspiel, Geschichten erzählen und Spielaktionen anschaulich die Grundlagen der Abfalltrennung. Gemeinsam mit den Kindern werden zunächst grundlegende Fragen geklärt: Woher kommt Müll eigentlich, warum ist er ein Problem für die Umwelt und wie lässt sich Müll vermeiden?

Im weiteren Verlauf stellt Herr Stinknich die verschiedenen Abfallbehälter vor. Die Kinder haben anschließend die Möglichkeit, einen Haufen typischen Müll gemeinsam in die richtigen Tonnen zu sortieren. Dabei erfahren sie unter anderem, aus welchen Materialien Abfälle bestehen, was nach der Entsorgung mit ihnen passiert und warum Recycling wichtig für den Umwelt- und Ressourcenschutz ist.

Unterstützt wird Herr Stinknich von seinem Freund Tonni, einem fachkundigen Müllmonsterchen. Bei seinen Tauchgängen in die Tonnen bringt Tonni immer wieder Wissenswertes, Überraschendes und Lustiges zum Vorschein und

sorgt so für zusätzliche Unterhaltung und Aha-Momente.

Zum Abschluss überlegen Herr Stinknich und die Kinder gemeinsam, wie und wo sie selbst im Alltag Mülltrennung umsetzen können.

Ziele des Angebots

- Förderung des Umweltbewusstseins
- Vermittlung von Wissen und Handlungskompetenzen zum Thema Mülltrennung und Recycling
- Ein unterhaltsames Erlebnis für Kinder, Eltern sowie pädagogische Fachkräfte

Dauer, Zielgruppe und Rahmenbedingungen

- ca. 45 Minuten pro Aufführung
- geeignet für Kinder ab 4 Jahren
- etwa 25 Kinder pro Aufführung
- bis zu vier Aufführungen pro Tag

Veranstaltungszeitraum im Landkreis Leipzig

- Kalenderwoche 24, vom 9. Juni bis 12. Juni 2026

Interessierte Kindertagesstätten werden gebeten, sich mit Angabe der Anzahl und des Alters der Kinder sowie einer Ansprechperson mit Kontaktdaten anzumelden.

Anmeldungen sind telefonisch unter 034299 8744 80 oder per E-Mail an abfallberatung@kell-gmbh.de möglich.



Umwelttheater „Herr Stinknich, Tonni & unser wertvoller Müll“
(Quelle: Patrick Strohm, <https://xn--herrstinknich-mltheater-9sc.de/>)



(Quelle: KELL GmbH)

Keine Plastiktüten in die Biotonne – für sauberen Bioabfall

Plastiktüten – auch sogenannte „kompostierbare Plastiktüten“ – gehören nicht in die Biotonne. Für die Herstellung hochwertiger Komposterde werden möglichst saubere Bioabfälle benötigt. Nur so können am Entsorgungsstandort Cröbern zuverlässig Kompost und Bioenergie gewonnen werden. Das leistet einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz und zu einer nachhaltigen Kreislaufwirtschaft in der Region Leipzig.

In der Praxis zeigt sich jedoch, dass Biotonnen häufig noch mit Fremdstoffen belastet sind. Neben Plastiktüten finden sich darin immer wieder Glas, Metalle, Windeln oder andere Hygieneartikel. Solche Fehlwürfe erschweren sowohl die Biogasproduktion als auch die Kompostherstellung. Biotonnen, die stark mit Fremdstoffen verunreinigt sind, werden im Landkreis Leipzig nicht mehr entleert. Damit soll verhindert werden, dass Störstoffe überhaupt in die Anlagen gelangen. In solchen Fällen wird ein Hinweisaufkleber angebracht, der auf die fehlerhafte Befüllung aufmerksam macht. Aus hygienischen Gründen wird empfohlen, den Inhalt nicht nachträglich zu sortieren. Stattdessen kann eine nachträgliche Entleerung als Restabfall beantragt werden. Der Appell lautet daher: Bioabfälle möglichst sauber trennen und konsequent auf Plastiktüten – auch auf kompostierbare Varianten – verzichten. Küchenabfälle können beispielsweise in einem Vorsortierbehälter gesammelt und anschließend in die Biotonne gegeben werden. So lässt sich sicherstellen, dass Bioabfälle sinnvoll verwertet und zu Kompost und Energie verarbeitet werden können.

Weitere Informationen und praktische Tipps zur richtigen Abfalltrennung erhalten Interessierte bei der Abfallberatung:

Internet: www.kell-gmbh.de,
E-Mail: abfallberatung@kell-gmbh.de,
Telefon: 034299 7060 10

PM Kell GmbH



33. Sächsischen Landesmeisterschaften im Rhönradturnen am 29.03.26 in Borsdorf

Bei den 33. Sächsischen Landesmeisterschaften im Rhönradturnen wurde am 29.03.26 ein ganz besonderes Kapitel aufgeschlagen: Erstmals fand der traditionsreiche Wettkampf, der in den letzten Jahren in Zwickau beheimatet war, in der Zweifeldsporthalle hier in Borsdorf statt – für den ortsansässigen SV Borsdorf 1990 e.V. eine ganz besondere Premiere, zumal die Abteilung Rhönradturnen hier erst seit der Gründung 2019 in der Region existiert.

Am Wettkampftag traten rund 50 Turner aus sechs Vereinen gegeneinander an, neben dem Ausrichter SV Borsdorf waren auch Sportler aus Chemnitz, Schönherstadt, Dresden, Zwickau und sogar aus Erfurt vertreten. Geturnt wurde in den Disziplinen Geradeturnen, Spirale und Sprung, wobei die Teilnehmer nach Altersklasse unterteilt wurden. Die jüngeren Teilnehmer konnten ihre erlernten

Vorübungen in den sogenannten „Abzeichenprüfungen“ unter Beweis stellen. Für einen reibungslosen Ablauf sorgten Oberkampfrichterin Melanie Henschel und Abteilungsleiterin Susanne Steinert, die seit letztem Jahr tatkräftig von Trainerin Dorothee Weißmann unterstützt werden. Für die Zuschauer vor Ort gab es nicht nur viel zu sehen, sondern auch ein vielfältiges Buffet, das von den Helferinnen und Helfern der Rhönradabteilung liebevoll organisiert wurde.

Am Ende des Tages konnten die Borsdorfer Sportler fünf Medaillen mit nach Hause nehmen: Miriam Schöne und Celine Rauhut erturnten Platz 1 und 3 in der Altersklasse 17/18, Helena Tischendorf belegte Platz 2 in der Altersklasse 15/16. Lewin Urner belegte Platz 1 in der Altersklasse 13/14. Auch einige Nachwuchsturner durften erstmalig ihre er-

lernten Übungen vor großem Publikum zeigen. Alina Wagner, erst seit wenigen Monaten Mitglied im Verein, schaffte es in der Altersklasse 9/10 auf Platz 2 und ließ damit viele erfahrenere Mitstreiter hinter sich.

Insgesamt blickten sowohl die Teilnehmenden als auch die Organisatoren auf einen rundum gelungenen Wettkampftag zurück. Die Premiere in Borsdorf wurde von den angereisten Vereinen durchweg positiv aufgenommen und zeigte, dass sich der Standort auch künftig für Veranstaltungen im Rhönradturnen bestens eignet.

Susanne Steinert(01.04.26)

Auf dem Titelbild sehen Sie die Sieger der Leistungsklasse „AKL+ 17/18(Gerade/Sprung) weiblich“ red

FGB-Team wird im Landesfinale in Dresden mit Bronze belohnt

Der 12.03.2026 wird allen Beteiligten noch lange in Erinnerung bleiben. Die männlichen Volleyballer der Wettkampfklasse 2 können mit großem Stolz auf ihre Leistung zurückblicken: Mit Cleverness, Spielstärke und beeindruckender Coolness erkämpften sie sich in Dresden einen hervorragenden 3. Platz bei „Jugend trainiert für Olympia“ – d.h. die **drittbeste Mannschaft Sachsens** in der Altersklasse U18 kommt aus Borsdorf!

Gespielt wurde in zwei Vorrundengruppen über jeweils zwei Gewinnsätze. In der Gruppenphase traf unser Team auf die Oberschule Oelsnitz sowie das Chemnitzer André-Gymnasium. Beide Spiele konnten souverän gewonnen werden, auch wenn sich insbesondere Chemnitz als starker und herausfordernder Gegner präsentierte. Im Halbfinale wartete mit dem Nexö-Gymnasium Dresden der Zweitplatzierte der anderen Gruppe. Nach einem überzeugenden ersten Satz mussten sich unsere Jungs jedoch in den folgenden beiden Sätzen geschlagen geben – nicht zuletzt, weil neben den Bällen auch die Nerven etwas flatterten. Im Spiel um Platz 3 kam es erneut zum Duell gegen Chemnitz. Nach einem schwierigen Start und einem Rückstand von 1:6 im entscheidenden dritten Satz zeigte sich der außergewöhnliche Team-

geist: Mit großem Willen kämpften sich unsere Spieler zurück, drehten das Spiel und sicherten sich verdient den dritten Platz.

Besonders hervorzuheben ist die geschlossene Mannschaftsleistung. Der Borsdorfer Tom Mauersberger wurde zudem als wertvollster Spieler der U18

ausgezeichnet. Auch wenn der Einzug nach Berlin verpasst wurde, überwiegt am Ende der Stolz auf das gemeinsam Erreichte – eine Leistung, die Respekt verdient und hoffentlich viele weitere Schülerinnen und Schüler motiviert, ihr Können in solchen Wettkämpfen zu zeigen.

Susan Danke



(Foto: Freies Gymnasium Borsdorf)



Winterferien im Hort Parthenstrolche

Die erste Winterferienwoche stand unter dem Motto „Tauche ein in die zauberhafte Welt der Märchen“, in der wir täglich die Geschichten der Gebrüder Grimm zum Leben erweckten. Die Ferienkinder konnten zwischen verschiedenen Angeboten in unseren Aktionsräumen wählen. Jeder Tag stand im Zeichen eines anderen bekannten Märchens. So begleiteten die Kinder Frau Holle, Rotkäppchen, Schneewittchen, Hänsel und Gretel und Rapunzel durch die Woche. Die Geschichten wurden auf vielfältige Weise neu entdeckt und von den Kindern neu interpretiert. Im Forscherzimmer konnten die Kinder ihr Wissen bei spannenden Quizfragen rund um Märchen unter Beweis stellen. In der Kinderküche wurden passend zu „Hänsel und Gretel“ fantasievolle Kekshäuser gestaltet, Brot gebacken und Hefezöpfe geflochten. Auch in der Kleisterei wurde fleißig gewerkelt. Dort bastelten die Kinder unter anderem Stockpferde, sowie funkelnde „Schneewittchen-Spiegel“, die mit Edelsteinen verziert wurden und Körbchen für's Rotkäppchen. Ein besonderes Highlight war die Geschichtenwerkstatt, welche die gesamte Woche über geöffnet war. Hier durften die Kinder selbst kreativ werden: Märchen wurden in Jugendsprache umgeschrieben, modern interpretiert oder komplett neu erfunden. Dabei entstanden lustige, spannende und überraschende Geschichten, die zeigten, wie viel Fantasie in unseren Parthenstrolchen steckt. Nach der märchenhaften ersten Woche

wurde es in der zweiten Winterferienwoche ebenfalls sehr abwechslungsreich. Unter dem Motto „Bunte Woche“ erwartete die Kinder ein vielseitiges Programm. Von Montag bis Donnerstag konnten die Kinder aus verschiedenen Aktionen in den Räumen wählen. Besonders beliebt war das Upcycling-Projekt, bei dem aus Tetrapacks unter anderem Portemonnaies entstanden. Mit viel Geschick und Fantasie verwandelten die Kinder vermeintlichen „Müll“ in Unikate. Ein weiterer Programmpunkt war das Basteln von Visionboards. Hier setzten sich die Kinder mit ihren Wünschen, Zielen und Vorstellungen für das Jahr 2026 auseinander. Mit Bildern & Zeichnungen gestalteten sie Collagen, die ihre ganz persönlichen Träume und Gedanken sichtbar machten. Auch das Spielzimmer war in dieser Woche ein begehrter Treffpunkt. Beim großen Brettspiel-Marathon wurde gewürfelt und mitgefiebert.



Klassiker wie Mensch ärgere Dich nicht, Schach, Monopoly und Dame sorgten für spannende Duelle und jede Menge Spaß.

Im Hort selbst hieß es: Der Frühling zieht ein! Die Strolche bastelten bunte Dekorationen und gestalteten die Aula neu. Frische Farben, Blumen und kreative Ideen sorgten dafür, dass der Winter zumindest im Hort schon einmal verabschiedet wurde.

Den Abschluss der Woche stellte am Freitag der Kinotag dar. Mit Popcorn, Zuckerwatte und Getränken im Gepäck konnten die Kids in gleich drei Kinosälen einen gemütlichen Vormittag genießen.

Na, neugierig geworden? Dann schauen Sie gern auf unserer Homepage vorbei und bewundern Sie die Ergebnisse aus der Geschichtenwerkstatt.

www.borsdorf.de/parthenstrolche

S. Schönfeld



(Fotos: Hort Parthenstrolche)

Fit, kreativ und sprachlich aktiv durch das Jahr 26

Die Volkshochschule im Landkreis Leipzig bietet in Borsdorf vielseitige Angebote, die Gesundheit, Kreativität und Alltagskompetenzen gezielt fördern. Im Frühjahr starten sowohl ein Pilateskurs als auch Yin-Yoga, die Körperhaltung verbessern, die Muskulatur stärken und gleichzeitig für spürbare Entspannung im Alltag sorgen können. Ergänzend dazu bietet ein Englischkurs die Möglichkeit, vorhandene Sprachkenntnisse praxisnah auszubauen – ideal für Reisen oder den beruflichen Alltag. Ein Zeichnen- und Malkurs lädt dazu ein, die eigenen gestalterischen Fähigkeiten weiterzuentwickeln und individuelle Ideen umzusetzen. Die Teilnehmenden profitieren von persönlicher Anleitung, flexiblen Inhalten und einem motivie-

renden Lernumfeld. Alle Angebote unterstützen aktiv dabei, Gesundheit zu stärken, neue Fähigkeiten zu entdecken und mit Freude am Lernen dranzubleiben.



(Foto: Pixel-Shot/stock.adobe.com)

Alle Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie unter www.vhs-lkl.de.

Starttermine im Überblick:

- Englisch Aufbaukurs
Di, 28.04.26, 18.00 Uhr Borsdorf
- Englisch Auffrischer
Mo, 31.08.26, 19.00 Uhr Borsdorf
- Pilates
Di, 21.04.26, 16.30 Uhr Borsdorf
- Pilates
Di, 21.04.26, 17.30 Uhr Borsdorf
- Yin-Yoga
Mi, 22.04.26, 16.30 Uhr Borsdorf
- Zeichnung und Malerei
Di, 27.10.26, 18.30 Uhr Borsdorf

PM VHS Landkreis Leipzig



Lesung anlässlich der Leipziger Buchmesse im Ratssaal Borsdorf

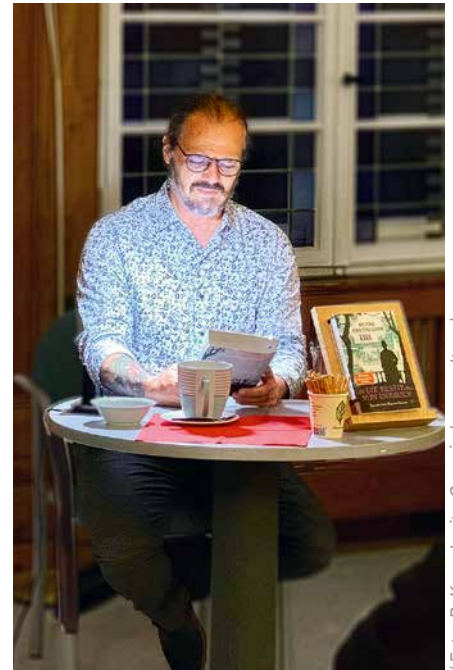
Am Dienstag, den 17.03.2026, fand in den frühen Abendstunden im Ratssaal Borsdorf, anlässlich der bevorstehenden Leipziger Buchmesse, eine Lesung mit dem Bestseller-Autor Frank Goldammer statt. Fast 40 Gäste lauschten dem sympathischen Dresdner, der mittlerweile bereits zum vierten Mal in Borsdorf zu Gast war und seinen neuesten Krimi „Die Bestie von Dresden“ im Gepäck hatte. Frank Goldammer entführte seine Zuhörerinnen und Zuhörer nach Dresden in den sonnigen Mai 1883, welcher für die Bevölkerung zum Schreckensmonat wird: Aus dem Zoologischen Garten soll ein Tiger ausgebrochen sein, der die Stadt in Angst und Schrecken versetzt. Zeitgleich treibt ein Serienmörder sein Unwesen, der es offenbar auf die Söhne und Töchter reicher Bürger abgesehen hat. Ein äußerst heikler Fall für Kriminalrat Gustav Heller und seinen Assistenten

Schrumm. Als ihr Verdacht auf einen Ex-Zuchthäusler fällt, werden sie sofort von dessen ehrgeizigem Anwalt unter Druck gesetzt. Zu Hellers großem Ärger mischt sich auch der vom Zoo wegen des Tigers um Hilfe gebetene Wildtierexperte namens Karl May immer mehr in die Polizeiarbeit ein.

Eine Lesung mit dem Bestseller-Autor ist weitaus mehr als nur ein Vortrag spannender Textpassagen. Immer wieder ließ Frank Goldammer private Anekdoten von Flughafen-Abläufen oder seinem Ostsee-Urlaub in die Lesung einfließen und sorgte damit für ausgelassene Stimmung beim Publikum.

Nach zweistündiger, bester Unterhaltung signierte der Autor noch viele Bücher und beantwortete dabei die Fragen der begeisterten Gäste.

Annett Göbel
Bibliothek Borsdorf



(Foto: D. Kruschwitz, Gemeindeverwaltung)

Texte im März

Unser Literaturabend im März war geprägt von Rückblicken, Reflexionen und Neuigkeiten. Anfangs gedachten wir einer verstorbenen Person. Danach besprachen wir unser geplantes Buchprojekt über unsere Themenabende.

Es gab eine Katzensgeschichte zu Tummy, dem kleinen Katerchen, das abgeholt wurde aus einem Wurf. Sofort nahm er die Herzen seiner neuen Herrchen in Besitz, aber das Glück währte nicht lange. Sein Tod jedoch öffnete die Tür für spätere Katzen.

„Man kann auch in die Höhe fallen“, ist ein Buch überschrieben, aus dem wir einen Auszug hörten. Es ging um einen Menschen in einer Lebenskrise, der seine 86-jährige Mutter besucht, um dem Zuhause zu entkommen.

Die Geschichte von Marcus und Diana fand ihre Fortsetzung mit einem Rückblick in die Jugendzeit des Protagonisten und seinen Zweifeln an die Vergangenheit.

„Früher war nicht alles besser“, ein weiterer Beitrag zum letzten Themenabend, der uns in die Kindheit des Lesers zurückbrachte und wie er Omas Garten mit seinen vielen, kleinen Geheimnissen erinnerte.

Februar ist Ferienzeit für Schulkinder. Dies wurde genutzt zu einem Ausflug mit dem 8-jährigen Enkel in den Zoo, als Belohnung für das Zeugnis.

Eine hoch philosophische Betrachtung mit ungeahnter Aussagekraft des alten Liedes „Hoch auf dem gelben Wagen“ brachte ganz neue Erkenntnisse über unser Dasein auf dem Erdenrund.

Urlaubserinnerungen sind immer schön. Hier allerdings war schon die Zeit vor der Abfahrt eingetrübt durch die Ankunft eines Bienenschwarms in der Konifere vorm Haus und die Rettungsaktion des Volkes auf dem Grundstück.

Was war nur beim letzten Treff passiert? Eine Teilnehmerin machte sich Gedanken über Schwerwiegendes und Schönes, das

gleichzeitig und nebeneinander existieren kann. Das alles macht das Leben intensiv, weil Freude und Trauer so nahe liegen können.

Nachrichten sind oft negativ geprägt und rütteln uns auf. Allerdings stimmen sie nicht immer. Das trifft auch auf Wetterberichte zu, die dann, selbst wenn sie Schlimmes vorhersagen, immer noch besser sind als das, was sonst so in der Welt passiert.

Reden spanische Frauen immer so viel? Ja, ja und ja, sie tun es, beobachtet in einem Urlaub auf Gran Canaria in einem Café. Allein, einen Platz zu finden, kann schon endlose Diskussionen auslösen.

Dies waren unsere Themen und Texte des Abends, der wie immer mit den schönen Erlebnissen der letzten Zeit und der Verabredung zum nächsten Mal endete.

Uwe Bismark
Leiter Literaturstammtisch



Komienko Alexandr / stock.adobe.com



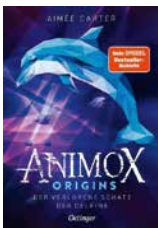
Neu im Bestand der Bibliothek Borsdorf



Ottenschläger: „Metti Meerschweinchen und das große Abenteuer“

Eines Tages zwickt es in Mettis Bauch. Sie will sich auf den Weg machen und andere Meerschweinchen finden!

Ihre besten Freunde, Hedi und Oskar, begleiten sie natürlich. Zusammen erleben sie die abenteuerlichsten Abenteuer, meistern Gefahren und schließen neue Freundschaften! In diesem Bilderbuch geht es um Gefühle, wie Freude, Angst, Mut, Abenteuer, Freundschaft, Füreinander-da-sein, Toleranz & Anderssein. Und darum, dass es manchmal anders ausgeht als erhofft und das aber gar nicht so schlimm ist...



Carter: „Der verlorene Schatz der Delfine“, Animox Origins Bd. 1

Der elfjährige Jam Fluke steht unter dem Druck, die letzte Hoffnung seines Vaters auf einen Delfinerben des Unterwasser-

königreichs zu sein – eine Zukunft, die er auf keinen Fall will. Da seine sieben Schwestern alle darum wetteifern, den verlorenen Schatz des Piraten Redfin zu finden, beschließt Jam, sich mit seinen Unterwasserfreunden der Jagd anzuschließen und seinem Vater zu beweisen, dass er mehr ist als nur ein kleiner Versager – und sich vielleicht sogar das Recht verdient, sein Schicksal selbst zu bestimmen.



Goldammer: „Die Bestie von Dresden“, Gustav Heller Bd. 3

Dresden, Mai 1883: Aus dem Zoologischen Garten soll ein Tiger ausgebrochen sein und die Stadt unsicher machen. Zeitgleich treibt ein Serienmörder sein Unwesen, der es offenbar auf die Söhne und Töchter reicher Bürger abgesehen hat. Ein äußerst heikler Fall für Kriminalrat Gustav Heller

und seinen Assistenten Schrumm. Als ihr Verdacht auf einen Ex-Zuchthäusler fällt, werden sie sofort von dessen ehrgeizigem Anwalt unter Druck gesetzt. Zu Hellers großem Ärger mischt sich auch der vom Zoo wegen des Tigers um Hilfe gebetene Wildtierexperte namens Karl May immer mehr in die Polizeiarbeit ein...



Freitag: „Sanddornschwestern“

Heringsdorf, 1929: Agnes Goldberg führt mit ihren Eltern und ihren Schwestern Gesa und Irma das Hotel Sanddorn auf der Insel Usedom, als die Weltwirtschaftskrise ausbricht und Deutschland auf unsichere Zeiten zusteuert. Der junge Schriftsteller Benno bringt das Leben der drei Schwestern zusätzlich durcheinander. Agnes verliebt sich, Irma versucht hinter Bennos Geheimnis zu kommen, und Gesa findet durch tragische Verstrickungen den Tod. Von Schuldgefühlen zerfressen, verlässt Agnes schließlich die Insel. Berlin, 1990: Nach fast 60 Jahren beschließt Agnes auf die Insel zurückzukehren. Schmerzhaft Erinnerungen werden dabei wachgerufen...



Lorentz: „Helena“

1823: Jahrelang glaubte Lene, ihre Mutter wäre gestorben. Nach einem Streit mit dem Vater erfährt sie jedoch, dass ihre Mutter den grausamen Mann verlassen und in Griechenland ein neues Leben begonnen hat. Ihre geliebte Tochter durfte sie nie wieder sehen. Lene fühlt sich vom Vater verraten und versteht endlich, warum der Unabhängigkeitskampf der Griechen ihr so am Herzen liegt. Um zu ihrer Mutter zu kommen, reißt Lene von zu Hause aus und macht sich als junger Mann verkleidet auf den Weg. Dabei schließt sie sich einer Gruppe an, die auf der Seite der Griechen kämpfen möchte...



Finger: „In 25 Lektionen zum Glück“

Unterhaltsam und wissenschaftlich fundiert gibt Peter Finger leicht verständliche Antworten auf die großen Fragen des Lebens: Wie

finden wir Glück? Wie gehen wir mit Schwierigkeiten und Rückschlägen um? Und wie können wir unser Denken positiv beeinflussen, um langfristig zufriedener zu sein? Dabei wird deutlich, dass Glück kein Zufall ist, sondern das Ergebnis bewusster Entscheidungen. Mit 25 konkreten Strategien und zahlreichen praktischen Übungen lädt er dazu ein, die eigenen Gedanken zu reflektieren und den Weg zu einem erfüllteren Leben aktiv zu gestalten.

Ein eBook zum Download aus der „Onleihe Sächsischer Raum“



Erhard: „Challenge accepted“

Für Antonia war ihre Arbeitgeberin Philomena mehr als nur eine Freundin. Dennoch hätte sie nie erwartet, plötzlich ihr halbes Vermögen zu erben. Und dann geht die andere Hälfte auch noch ausgerechnet an Philomenas Großneffen Sebastian. Der ist nicht nur distanziert und arrogant, sondern hält Antonia obendrein für eine Erbschleicherin. Vier Wochen lang sollen Antonia und Sebastian nun Aufgaben erfüllen, die so gar nicht nach der Bucket List einer Achtzigjährigen klingen. Was als Pflichtprogramm beginnt, wird bald zu einer Herausforderung auf ganzer Linie...

Ein eAudio zum Download aus der „Onleihe Sächsischer Raum“

Den gesamten Bestand der Bibliothek recherchieren Sie unter:

www.borsdorf.de > Bibliothek > Zugang zum WEB-OPAC sowie > Zugang zur Onleihe Sächsischer Raum

Öffnungszeiten der Bibliothek Borsdorf

Montag: 09.00–12.00 Uhr und 13.00–16.00 Uhr · Dienstag und Donnerstag: 13.00–18.00 Uhr · Freitag: 09.00–12.00 Uhr

In den Schulferien hat die Bibliothek wie folgt geöffnet:

Montag: 09.00–12.00 Uhr · Dienstag: 13.00–18.00 Uhr · Donnerstag: 13.00–16.00 Uhr





Kabarettist Gunter Böhnke zu Gast beim Seniorennachmittag des Nachbarschaftshilfevereins Borsdorf e. V.

Am Mittwoch, den 25. März, war hoher Besuch beim traditionellen Seniorennachmittag des Nachbarschaftshilfevereins angesagt. Der bekannte und beliebte Leipziger Kabarettist Gunter Böhnke war zu einem Vortrag nach Borsdorf gekommen. Frau Bürgermeisterin Birgit Kaden ließ es sich auch nicht nehmen, den berühmten Gast persönlich zu begrüßen. Basierend auf seinem neuesten Büchlein „Säggs'sch fast vergessen“ („... und gerade noch erinnert von Gunter Böhnke“) bot er den zahlreichen Besucherinnen und Besuchern über eineinhalb Stunden ein unterhaltsames und lehrreiches Programm mit Lesungen, Rezitationen und Gesang, in den eingefleischte Sächsinen begeistert einfielen. Bei kurzweiligen Erläuterungen zum sächsischen Dialekt („dr Sachse neigt zum Schwatzen“) mit einem Exkurs zur Geschichte des Sächsischen wurde nicht nur die Aussprache mit charakteristischen Lautverschiebungen, z. B. von „a“ zu „o“: „Korl-Morx-Stodt“ ausführlich thematisiert, auch andere Dichter kamen zu Wort, u. a. J. W. Goethe, Lene Vogt, und Hans Reimann, der „die Philosophie im Sächsischen ent-

deckte: Wenn de ä baar Laadschen hast, un der eene is weg – da nidzn dir alle beede nischt mehr!“ Auch die sächsischen Lebensweisheiten der Großmutter Auguste Hedwig Liebe kamen ausführlich zu Wort, der Böhnke eine „erleckliche Zahl sächsischer Wörter verdankt, die heute als ausgestorben gelten („Wärschl fähnsen“).“ Weiter wurde ausgeführt, „wie vielen Wörtern aus dem Französischen wir Asyl gewährt haben“, so leitet sich das sächsische Wort für Regenschirm, nämlich „Bärblie“, aus dem Französischen „Parapluie“ ab. Die Zeit verging viel zu schnell, aber anschließend setzte sich Gunter Böhnke noch zum gemütlichen Plausch zu den zahlreichen Teilnehmerinnen und Teilnehmern in die Kaffeerunde. Dabei erweiterte sich Böhnkes Bibliothek um ein freundliches Geschenk des ehemaligen Borsdorfer Lehrers, Herrn Grosse: Ein Original-Bändchen aus den 1920er Jahren von Hans Reimann, über das er sich sehr gefreut hat! Wer bislang noch eventuelle Reservierungen gegenüber dem sächsischen Dialekt verspürte, hat sie an diesem be-



(Foto: D. Kruschwitz, Gemeindeverwaltung)

sonderen Nachmittag bestimmt vollends abgelegt.

Zum Gelingen trug auch der Sportverein Borsdorf-Panitzsch e. V. bei, in dessen Sportlerheim in Borsdorf wir die Veranstaltung durchführen durften. Ein besonderer Dank gilt hier Frau Ullrich.

Martin Schlegel

1. Vorsitzender Nachbarschaftshilfeverein

Historische Linde in Panitzsch wieder in voller Schönheit



Panitzsch – Ein herzliches Dankeschön geht an das Landratsamt Landkreis Leipzig, den Baumdienst Weist und Herrn Dorn, kirchlicher Baupfleger, für ihren Einsatz, zum Erhalt der historischen Reformations-Linde. Die Linde wurde anlässlich der 200. Wiederkehr des Reformationsjubiläums im Jahre 1739 vor dem Tor des Kirch-

hofs in Panitzsch gepflanzt (Einführung der Reformation in Leipzig u. U. im Jahre 1539).

Die im letzten Sommer beantragte Fällung des Baumes wurde glücklicherweise von der Unteren Denkmalbehörde nicht genehmigt. Stattdessen hat Hr. Dorn zusammen mit Denkmalbehörde und Umweltamt nach einer Lösung zur Über-

nahme der Kosten für Gesundschnitt und Stabilisierung gesucht. Schließlich konnte das Umweltamt es ermöglichen, aus eigenen Haushaltsmitteln die erfahrene Fachfirma Weist mit der Ausführung der Heilungs- und Stabilisierungsmaßnahmen zu beauftragen. Die Kosten dafür wurden gänzlich vom Umweltamt übernommen.

Die imposante Linde, ein Wahrzeichen des Ortes, wurde verschnitten, gestützt und stabilisiert. Der historische Baum wird nun hoffentlich bald wieder in frischem Grün erstrahlen.

Die Linde, die seit vielen Jahren den Kirchhofseingang beschattet, war in den letzten Jahren in einem schlechten Zustand. Doch dank der Initiative von Herrn Dorn und der Unterstützung des Landratsamts konnte die Linde gerettet werden. Die Arbeiten wurden sorgfältig durchgeführt, um die historische Substanz des Baumes zu erhalten.

„Wir sind sehr dankbar für den Einsatz von Herrn Dorn und dem Landratsamt“, sagt ein Ortsbewohner. „Die Linde ist ein wichtiger Teil unserer Ortsgeschichte und ein beliebter Treffpunkt für viele Einwohner. Wir freuen uns, dass sie jetzt wieder ordentlich gestützt und verschnitten ist und hoffentlich noch viele Jahre unseren Ort verschönern wird.“

Wir schließen uns diesem Dank an und hoffen, dass die Linde noch viele Jahre ein Symbol der Schönheit und Geschichte in Panitzsch bleiben wird. ☺

*Der Ortsausschuss der Kirche Panitzsch
Katharina Wagner*



(Fotos: Ortsausschuss Kirche Panitzsch)



Abschied von Peter Fraske



(Foto: Panitzsch(er)leben e. V.)

Den Älteren wird Peter noch in Erinnerung sein als Chef des „PF-Quartetts“, das zwischen 1968 und 1978 bei vielen Veranstaltungen in Panitzsch nicht nur musikalisch, sondern auch mit ausgefallenen Bühnenshows für ausgelassene Stimmung sorgte.

1978 hängte Peter dann die Gitarre an den Nagel und bedauerte in einem Interview vor 18 Jahren, dass es solch ein Miteinander der Generationen nicht mehr gäbe und man etwas Neues ins Leben rufen sollte. So kam er zu unserem Verein und genoss die Veranstaltungen als Gast. Aber er wollte sich auch einbringen und so gelang es uns, ihn zu überzeugen, seine Gitarre wieder

vom Nagel zu nehmen und nach 45 Jahren mit 83 ein Bühnenprogramm zum Weinfest darzubieten. Für ihn und uns ein echter Höhepunkt. Er fühlte sich unserem Verein sehr verbunden, so organisierte er die Begründung des Hintergrunds der Parkbühne. Mit seiner Partnerin Helene kam er auch für die Kosten auf.

Seine Gitarre hängt nun wieder am Nagel, aber auch wenn er nicht mehr da ist, wir hören sie weiter bei unseren Veranstaltungen, wir sehen ihn zwischen uns sitzen und er lebt in unseren Herzen weiter.

*Die Mitglieder des Vereins
Panitzsch(er)leben e. V.*

Obstbaumschnitt: Baumfreunde Borsdorf lernen von Jörg Franke

Am 14. März 2026 stand für uns Baumfreunde ein ganz besonderer Termin im Kalender: Eine professionelle Schulung zum Thema Obstbaumschnitt. Da wir uns als regionale Gruppe im Leipziger Partheland nicht nur um die Pflanzung von zahlreichen Bäumen kümmern, sondern auch Streuobstwiesen pflegen, ist dieses Wissen für uns Gold wert.

Unser Lehrmeister für diesen zweistündigen Workshop war Jörg Franke, ein professioneller Obstbaumwart. Jörg erklärte uns anschaulich, wie Baumhormone – insbesondere Auxin – das Wachstum steuern und quasi als Autobahnen die Energieflüsse leiten. Wir haben gelernt, wie wichtig es ist, Konkurrenz zwischen Ästen zu vermeiden und eine klare Struktur im Baum aufzubauen.

Als Übungsobjekte dienten uns rund acht Obstbäume, die wir bereits im Jahr 2022 gepflanzt hatten. Jörg war ehrlich zu uns und wies darauf hin, dass der bisherige Wuchs



Baumfreunde beim Workshop auf der Streuobstwiese in Panitzsch

eher ungünstig verlief und ein sogenannter Erziehungschnitt schon viel früher hätte stattfinden sollen. Nach der Einführung gingen wir das Ganze an den Bäumen interaktiv an. Als Nächstes planen wir, unsere gelernten Fähigkeiten auf unseren weiteren Streuobstwiesen anzuwenden – zum Beispiel an der Schule in Panitzsch oder an der Mülldeponie in Zweenfurth.

Wollen Sie einen ähnlich aktiven und informativen Tag in der Natur verbringen? Dann sind Sie bei uns genau richtig! Wenn Sie Weiteres erfahren wollen: Wir treffen uns in der Regel am zweiten Montag des Monats um 17.30 Uhr im Kantorat in Zweenfurth, Dorfstraße 13A (bei der Kirche). Schauen Sie doch mal vorbei!

Kontakt und Information:

info@baumfreunde-borsdorf.de
www.baumfreunde-borsdorf.de

Text und Foto: Bodo Schütze

TAG DER OFFENEN TÜR

-Feuerwehr Borsdorf-

20. Juni 2026

ab 14:00 Uhr:

„Spiel & Spaß alle werden Nass“

19:00 Uhr:

Musik und Tanz

22:00 Uhr:

Public Viewing WM 2026

Deutschland : Elfenbeinküste

Online-Bürgersprechstunde mit Bürgermeisterin Birgit Kaden

In der letzten Bürgersprechstunde mit Bürgermeisterin Birgit Kaden ging es u.a. um die Friedenslinde in Zweenfurth, das Klimaanpassungskonzept Stadtgrün, die Sicherung alter Bäume, die Entwicklung des Bahnhofs und das Wohnbauprojekt Alte Kunstlederfabrik.

Durch Einscannen des QR-Codes gelangen Sie zum Video:

Fragen und Anregungen an
buergerdialog@muldental.tv

Muldental TV





Gottesdienste und Veranstaltungen im April/Mai

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Parthenaue-Borsdorf

ALTHEN

19.04. | 09.00 Uhr
Gottesdienst Pfr.in C. Gramm

10.05. | 10.00 Uhr
regionaler Gottesdienst in Brandis

14.05., Himmelfahrt | 11.00 Uhr
zentraler Gottesdienst im Pfarrgarten
Panitzsch, Pfr.in C. Gramm

17.05. | 15.00 Uhr
Kleines Konzert des Kammermusik-
kreises Borsdorf
anlässlich des Besuches der französi-
schen Partnergemeinde

24.05., Pfingstsonntag | 10.00 Uhr
Gottesdienst Superintendent Dr. Kinder

31.05. | 09.00 Uhr
Gottesdienst Pfr.in C. Gramm

BORSDORF

23./30.04. | 19.00 Uhr
Kirchenchor in der Kirche

25.04. | 17.00 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl
mit Konfis und Familie, Pfr.in C. Gramm

26.04. | 10.00 Uhr
Konfirmation
mit Instrumentalkreis, Pfr.in C. Gramm

03.05. | 10.00 Uhr
Gottesdienst
mit Jubelkonfirmation, Pfr. i. R. Freier

07./21./28.05. | 19.00 Uhr
Kirchenchor in der Kirche

10.05. | 10.00 Uhr
regionaler Gottesdienst in Brandis

14.05., Himmelfahrt | 11.00 Uhr
zentraler Gottesdienst im Pfarrgarten
Panitzsch, Pfr.in C. Gramm

25.05., Pfingstmontag | 10.00 Uhr
Gottesdienst Pfr.in C. Gramm

31.05. | 10.30 Uhr
Gottesdienst
mit Jubelkonfirmation, Pfr.in C. Gramm

GERICHSHAIN

23./30.04. | 19.00–20.30 Uhr
Kirchenchor Gemeinderaum

03.05. | 10.00 Uhr
Gottesdienst Baumgärtel

07./21./28.05. | 19.00–20.30 Uhr
Kirchenchor Gemeinderaum

10.05. | 10.00 Uhr
regionaler Gottesdienst in Brandis

14.05., Himmelfahrt | 11.00 Uhr
zentraler Gottesdienst
im Pfarrgarten Panitzsch
Pfr.in C. Gramm

17.05. | 10.00 Uhr
Gottesdienst
mit Jubelkonfirmation, Pfr.in C. Gramm

PANITZSCH

22./29.04. | 19.30 Uhr
Kirchenchor Pfarrhaus

25.04. | 17.00 Uhr
Wolfgang Amadeus Mozart –
„Zauberhaft“ – „Die Zauberflöte“
Mitglieder des MDR-Sinfonieorchesters

26.04. | 17.00 Uhr
Hensen-Bigband
Swing der 30er Jahre, Latino, Pop
Leitung: Reiko Brockelt

01.05. | 17.00 Uhr
A-cappella Vokalensemble camerata
cant'anima „nächtliche Sehnsüchte...“
Leitung: Jan Scheerer

06./13./20./27.05. | 19.30 Uhr
Kirchenchor Pfarrhaus

10.05. | 10.00 Uhr
regionaler Gottesdienst in Brandis

10.05. | 17.00 Uhr
CHORUS ALUMNI
Chor ehemaliger Schulmusikstudenten
der Uni und HMT Leipzig, Werke u. a. von
Schütz, Bach, Mendelssohn, Bruckner,
Rachmaninow, Fauré, Lindberg, Overton,
Chilcott und Erdmann, Frank Peter, Orgel
– Leitung: Dr. Michael Reuter

14.05., Himmelfahrt | 11.00 Uhr
zentraler Gottesdienst
im Pfarrgarten, Pfr.in C. Gramm

17.05. | 17.00 Uhr
String Company Erfurt
Weltmusik-Gipsy-Klezmer-Chanson

24.05., Pfingstsonntag | 10.00 Uhr
Gottesdienst mit Agapamahl
Pfr. i. R. Freier

29.05. | 19.30 Uhr
Johann Rosenmüller vs. Andreas
Hammerschmidt
Wer ist der Noten Meister?
Schätze der mitteleuropäischen Vokal-
musik, Vokalensemble Voces Lipsienses

31.05. | 17.00 Uhr
Große Sinfonie in kammermusikali-
scher Besetzung
W. A. Mozart (1756–1791) Sinfonie Nr. 40
g-Moll KV, Ensemble Concertino Mark-
kleeberg

ZWEENFURTH

19.04. | 10.30 Uhr
Gottesdienst Pfr.in C. Gramm

10.05. | 10.00 Uhr
regionaler Gottesdienst in Brandis

14.05., Himmelfahrt | 11.00 Uhr
zentraler Gottesdienst im Pfarrgarten
Panitzsch, Pfr.in C. Gramm

DIAKONISSENHAUS

19.04. | 10.00 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl
Pfrn. Dr. Kupke

03.05. | 10.00 Uhr
Gottesdienst Pfrn. Dr. Kupke

24.05. | 10.00 Uhr
Gottesdienst Pfrn. Dr. Kupke

31.05. | 10.00 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl
Pfrn. Dr. Kupke

Termin- und Programmänderungen vorbehalten. Ein Anspruch auf
Vollständigkeit besteht nicht. Alle Angaben ohne Gewähr.



Marianne Lehmann – eine Zweenfurtherin mit Herz

Mitten in der Vorbereitung eines Jubiläumsbeitrags zu Marianne Lehmanns 90. Geburtstag erreichte mich die traurige Nachricht von ihrem Tod. Was bleibt, ist die Erinnerung an eine wunderbare Frau, die ihr Herz immer auf dem rechten Fleck trug.

Als Vertriebene kam Marianne Berndt 1945 mit ihrer Familie aus Schlesien nach Borsdorf, wo sie zur Schule ging. Eine Lehre zur Verkäuferin absolvierte sie in Leipzig. Marianne war nicht gerade begeistert, als sie 1961 vom Konsumvorstand aus „versorgungspolitischen“ Gründen aufgefordert wurde, in Zweenfurth eine Textilverkaufsstelle zu übernehmen. Hatte sie doch eine gute Anstellung beim Versandhaus in Leipzig. Ein Jahr zuvor hatte sie ihren Manfred geheiratet, und die Aussicht auf eine gemeinsame Zwei-Zimmer-Wohnung mit Bad und Küche lockte das frisch vermählte Paar schließlich nach Zweenfurth. Ein ruhiges Leben auf dem Lande konnten sie sich gut vorstellen. Es sollte anders kommen. Der kleine Dorfladen wurde mehr und mehr zum „Dreh- und Kreuzungspunkt“ von Zweenfurth, schreibt Ortschronistin Annelies Matthes in ihrem Buch „735 Jahre Zweenfurth“. Ob Hochzeit, Taufe oder Todesfall, Marianne Lehmann wusste Bescheid. Sie half beim Aussuchen der Geschenke und hatte ein gutes Gedächtnis für die Konfektionsgrößen ihrer Kundinnen. Über die Jahre hinweg war sie zur Vertrauensperson geworden. Nach der Wende musste der Konsum das Geschäft in Zweenfurth schließen. Doch als sachkundige und beliebte Verkäuferin im Landwarenhaus Borsdorf (ehemaliger Gasthof „Kaffeebaum“) war ihr persönlicher Rat auch weiterhin bei ihrer treuen Kundschaft gefragt. Irgendwie schloss sich nun ein Kreis, denn als der Borsdorfer „Kaffeebaum“ in den 1950er Jahren noch Tanzlokal war, hatte sie genau hier ihren Manfred kennengelernt.

1966 war Marianne Lehmann eine von sieben Gründerinnen des Frauenchores Zweenfurth. Fortan ließ sie der Gesang nicht mehr los. Mit ihrem Enthusiasmus konnte sie 1981 Thomas Uhlmann überzeugen, die Dirigentschaft des Chores zu übernehmen. Da seine Bedingung jedoch an einen gemischten Chor geknüpft war, nahmen die Frauen nach Männern Ausschau und so wurde auch Ehemann Manfred zum Sänger der ersten Stunde in der Chorgemeinschaft Zweenfurth. Marianne Lehmann hatte zudem als organisatorische Leiterin das Ruder des Chores jahrzehntelang in der Hand. Sie war sozusagen die gute Seele des Chores. Wenn sie etwas tat, dann tat sie es mit Leidenschaft. Und so konnte sie dank ihrer herzlichen und überzeugenden Art



Marianne Lehmann bei der Ansage an das Publikum vor einem Konzert in der Zweenfurth Kirche im Jahr 2003

mit Günter Sallat auch einen Nachfolger für Thomas Uhlmann nach dessen berufsbedingtem Weggang gewinnen. Konzerte, Auftritte, Ständchen, alles wollte organisiert sein. Auch die schönen Feiern und Feste, woran sich die „Ehemaligen“ heute noch sehr gern erinnern. Einer der Höhepunkte waren die Chor-treffen und die Chorfreundschaft mit dem Gesangverein „Liederhain Borsdorf“ in Hessen. Natürlich gab es viele Helfer an ihrer Seite, aber bei Marianne Lehmann liefen die Fäden zusammen, auch als die Chorgemeinschaft im Jahr 2000 geschlossen dem Borsdorfer Heimatverein beitrug. Aus gesundheitlichen Gründen übergab sie ihr Amt nach über 30 Jahren an Gerlinde Uhlig, doch ihre Sopranstimme blieb dem Chor bis zu dessen altersbedingter Auflösung 2012 erhalten.

Danke liebe Marianne, für die schöne gemeinsame Zeit. Danke für Deine Herzlichkeit, Dein stets freundliches und aufgeschlossenes Wesen. Die Erinnerungen tragen wir in uns weiter.

Text: Christine Damm, Heimatverein Borsdorf e. V.

Mehr Informationen und Bildmaterial zur Geschichte der Chorgemeinschaft Zweenfurth und ihrer langjährigen organisatorischen Leiterin und Sängerin Marianne Lehmann sind zu finden im Heimatmuseum Borsdorf sowie in der Broschüre „150 Jahre Chorgesang – die Chöre in Borsdorf, Panitzsch und Zweenfurth“, erhältlich im Heimatmuseum Borsdorf, Leipziger Str. 5.

WIR FEIERN JUBILÄUM

90
Jahre jung!

E EK* = Energie-Effizienz-
klassen der Elektrogeräte
Backofen, Herd und Dunst-
hauben reichen auf einer
Skala von A+++ bis D,
Kühlschrank von A bis G.



**FEIERN
SIE MIT UNS**

JUBILÄUMS-ANGEBOT

4998.-

Küche, Front Steinbeige/Eiche -Trüffelbraun, Korpus Steinbeige, APL Siena Repro, Griff Metall Schwarz matt, inkl. Siemens Backofen HB510ABR1 (EEK A*), Siemens Kochfeld ET645HE17, Siemens Kühlschrank KI32LVFED (EEK E**), Amica Dunstabzugshaube KHf 664 611 S (EEK A++*), Blanco Spüle Tipo 45S 526335, Blanco Armatur Daras, ca. 185x195x305+180 cm.

**LIEFERN &
MONTIEREN
IHRER KÜCHE
GRATIS!¹)**

Im Umkreis von 50 km

**FLEXIBLE²)
FINANZIERUNG
MÖGLICH!**

¹) Gilt beim Kauf einer frei geplanten Küche zzgl. Elektro- und Wasseranschlüsse + Material, nur für alle neu abgeschlossenen Kaufverträge. ²) Für alle Finanzierungsangebote gilt: Effektiver Jahreszins von 1,9% bei einer Laufzeit von bis zu 23 Monaten, entspricht einem gebundenen Sollzins von 1,9%. Bonität vorausgesetzt. Partner ist die TARGOBANK AG & Co. KGaA, Kasernenstr. 10, 40213 Düsseldorf. Die Angaben stellen zugleich das 2/3 Beispiel gemäß § 6a Abs. 3 PAngV dar.



Mo.-Fr. 9 bis 18 Uhr | Sa. 9 bis 14 Uhr

**möbel
grieger**
kochen | wohnen | schlafen

moebel-grieger.de
@moebelgrieger

MÖBEL GRIEGER GmbH & Co. KG | Ring-
str. 1 | Industriegebiet a. d. B 6 | 04827 Gerlachau



„Gut Hören & Sehen“ am 9. Mai in Torgau

Besser hören. Klarer sehen. Mehr Lebensqualität.



Am Samstag, den 9. Mai, öffnet die Messe „Gut Hören & Sehen“ von 10.00 bis 16.00 Uhr am Markt 13 in Torgau ihre Türen. Besucherinnen und Besucher können sich in entspannter Atmosphäre umfassend zu den Themen Hören und Sehen informieren. Im Mittelpunkt steht das persönliche Erleben: Moderne Hörsysteme, Brillen und Sehhilfen können vor Ort ausprobiert werden. So wird der Zugang zu Lösungen erleichtert, die den Alltag angenehmer machen und die Lebensqualität steigern. Die Messe bietet zahlreiche Highlights: Neben praktischen Sehlösungen werden aktuelle Brillen- und Sonnenbrillenmodelle präsentiert, die Funktionalität mit modernem Design verbinden. Verschiedene Hörsysteme werden vorgestellt und anschaulich erklärt.

Ein besonderes Angebot ist das Hörtestmobil der Initiative besser-hören.de: Das Hörmobil bietet kostenfrei die Möglichkeit, das eigene Hörvermögen vor Ort überprüfen zu lassen. Die mobile Testanlage ermöglicht eine kurze Analyse in ruhiger Umgebung, begleitet durch geschultes Fachpersonal. Abgerundet wird die Veranstaltung durch musikalische Unterhaltung und gastronomische Angebote des Artrium78. Die Messe lädt ein, in Ruhe Neues auszuprobieren, sich zu informieren und wertvolle Eindrücke mitzunehmen.

Der Eintritt ist frei.

PM Hörconcept



MESSE gut HÖREN & SEHEN
09. Mai 10-16 Uhr
Torgau, Markt 13

Mehrwertsteuer geschenkt!

Wir schenken Ihnen zur Messe einen Rabatt in Höhe der regulären Mehrwertsteuer auf den Eigenanteil bei Kauf von Hörgeräten.

So gehts: Bis 20.05.26 einen Beratungstermin sichern und Rabatt sichern bei Kauf bis zum 01.06.26 - Gültig in allen Filialen in Nordsachsen!

Beratung bei HörConcept in Taucha
Leipziger Straße 54 · Tel. (034298) · 130 720



www.hoerconcept.de

Hörconcept
Hörgeräte und mehr.



Dirk Dylong



Rechtsanwalt und
Fachanwalt für
Familienrecht



Tätigkeitsschwerpunkte

- Ehescheidungsrecht
- Arbeitsrecht
- Erbrecht

Interessenschwerpunkte

- Grundstücksrecht
- Straf- und Bußgeldsachen

Braustraße 32 | Fon 034292 77691 | Fax 034292 77692
04821 Brandis | E-Mail RA-Dylong@gmx.net



Regionalbus Leipzig bietet erweiterten Saisonverkehr im Neuseenland an



Bus am Störmthaler See (Foto: Regionalbus Leipzig GmbH)

Bereits seit dem 28. März 2026 bedient die Regionalbus Leipzig GmbH mit der Buslinie 105 den Freizeitpark BELANTIS mit Fahrten von und nach Markkleeberg, S-Bahnhof. Die Aufnahme dieses Linienbetriebs war zugleich der diesjährige Saisonstart für das kommunale Verkehrsunternehmen im Neuseenland. Das Fahrgastaufkommen auf der Linie 105 ist sehr hoch, sodass vor allem moderne Gelenkbusse zum Einsatz kommen und temporär Verstärkerfahrten bedarfsgegeben angeboten werden. Hier ist bei Gruppenfahrten eine Anmeldung der Gruppe für eine konkrete Fahrt beim Verkehrsunternehmen notwendig, um bei der Einsatzplanung der Busse für diese Linie entsprechend agieren zu können.

Komplettiert wird das Saisonangebot der Regionalbus Leipzig GmbH ab dem 1. Mai mit zusätzlichen Fahrten auf der PlusBus-Linie 141: In direkter Linienführung von Leipzig, Probstheida bedient diese Buslinie die Haltestellen am Markkleeberger See und am Störmthaler See und bringt die Fahrgäste so zu beliebten Ausflugszielen mit vielfältigen Freizeitmöglichkeiten in einer schönen Umgebung. Sie fährt dabei die Haltestellen Kanupark, Vineta und Hafen bis zum Saisonende an allen Samsta-

gen, Sonn- und Feiertagen mit einem regelmäßigen Fahrtenangebot an.

Mit dem Angebot auf der PlusBus-Linie 106 zum Markkleeberger See und der Zusatzleistung auf der PlusBus-Linie 141 wird erneut ein bewährtes touristisches Verkehrsangebot erstellt. Mit ihm werden die schönsten und beliebtesten Ausflugs- und Freizeitorte im südlichen Leipziger Neuseenland mit dem ÖPNV erschlossen. Mehr Informationen zu diesen drei Linien und den Ausflugszielen erhalten Interessierte auf der Homepage der Regionalbus Leipzig GmbH. Dort ist auch die unkomplizierte Anmeldung von Gruppenfahrten beim Verkehrsunternehmen beschrieben.

Alle Bus-Tickets können die Fahrgäste stets mit der MOOVME-App oder direkt im Bus beim Fahrpersonal erwerben. Die Fahrpläne und weitere Informationen sind u. a. im Internetauftritt des Busunternehmens, www.regionalbusleipzig.de, verfügbar. Die Tarifbestimmungen und Beförderungsbedingungen des Mitteldeutschen Verkehrsverbundes (MDV) gelten auch auf den Saisonangeboten der Regionalbus Leipzig GmbH. Das Saisonangebot auf der PlusBus-Linie 141 endet mit den Herbstferien im Freistaat Sachsen am 23. Oktober. Die Saison des Freizeitparks BELANTIS schließt in diesem Jahr am 1. November. Mit dem Ende der BELANTIS-Saison wird auch der diesjährige Betrieb der Buslinie 105 eingestellt.

PM, Regionalbus Leipzig GmbH

Wir suchen ab sofort Mitarbeiter (m/w/d)

▼ Aufgaben:

- Ernte/Aufbereitung von Chircorée
- Be- und Entladung von LKW

▼ Wir bieten Ihnen:

- Arbeitsplatz in Vollzeit (40 h/Woche), unbefristet
- Bezahlung nach Vereinbarung

▼ Arbeitsbeginn: ab sofort

▼ Arbeitsort:

Chicorée Sachsen GmbH & Co. KG
Neubauernstraße 4
04668 Parthenstein/OT Klinga
Tel. 034293 34542



Deutsche Post  

NEUERÖFFNUNG Deutsche Post - DHL Filiale ab Mittwoch, 08.04.2026

- im Gleis 1 - Bahnhof Borsdorf - Bahnhofstraße 16 -

- Briefversand & Einschreiben
- Verkauf von Briefmarken & Versandmaterial
- Postident
- Internationale Sendungen
- Paketannahme & Paketausgabe
- Lieferung an Filiale & Abholung
- Retourenabgabe

Unser Angebot:

- Tabakwaren & Zubehör
 - Zigaretten
 - Vaps
- Presse & Zeitschriften
 - Tageszeitung
 - Magazine
- Getränke to go
 - Kaltgetränke
 - Kaffee-Spezialitäten
- Snacks to go
 - Belegte Brötchen
 - Bockwurst
 - Brezel
 - Süßwaren
- Annahme für:
 - Textilreinigung
 - Schuhreparatur



Öffnungszeiten:
Mo. bis Fr. 06:00 bis 18:00 Uhr
Sa. 09:00 bis 12:00 Uhr

Bahnhofstraße 16, 04451 Borsdorf



WANN? WAS? WO?

Veranstungstipps im April/Mai

08. bis 10.05.2026

7-Seen-Wanderung

Leipziger Neuseenland

30 Touren, unzählige Eindrücke – entdecke das Leipziger Neuseenland zu Fuß. Die 7-Seen-Wanderung führt dich vom 08.–10. Mai 2026 auf perfekt markierten Strecken entlang vieler Seen durch eine der schönsten Landschaften Mitteldeutschlands.

- Perfekt markierte Strecken von 3 bis 102 km
- Wandern in Leipzig entlang der Seen des Leipziger Neuseenlands
- Zahlreiche Verpflegungsstellen mit bester Versorgung
- Stempelheft und viele Highlights entlang der Strecke

Sportfreunde Neuseenland e. V.



April

24.04.2026 | 14.30 – 16.30 Uhr

Baumpflegemaßnahmen mit den Baumfreunden Borsdorf

Treffpunkt: KGV „Grüner Winkel“, Zweenfurth

25.04.2026 | 09.30 Uhr

Sächsischer Frühlingsspaziergang

Treffpunkt: Parkplatz ehem. Waldbad Brandis

25.04.2026 | 09.00 – 12.00 Uhr

Müllsammelaktion

- Borsdorf: Tankstellenmuseum
- Panitzsch: Zimmerplatz
- Zweenfurth: Feuerwehr Zweenfurth

27.04.2026 | 08.00 – 10.00 Uhr

Unternehmerfrühstück

Mai

30.04.2026

Tanz in den Mai

Feuerwehr Panitzsch

02.05.2026 | 09.30 Uhr

Chorfest

Parkbühne Panitzsch

09.05.2026 | 10.00 – 12.00 Uhr

Baumpflegemaßnahmen mit den Baumfreunden Borsdorf

Treffpunkt: KGV „Grüner Winkel“, Zweenfurth

Vorschau

12.06.2026 | 20.00 Uhr

Musik im Glas - eine musikalische Weinreise der besonderen Art

Bürgersaal im Stadtgut Naunhof

13.06.2026

Schwanenteichfest

Schwanenteichpark Borsdorf

20.06.2026

Sommerfest

Kita Parthenflöhe

20.06.2026

Tag der offenen Tür

Feuerwehr Borsdorf

26.06.2026

Zuckertütenfeste der Frösche und Seepferdchen

Kita Parthenflöhe

28.06.2026

Lions Club – Hunderennen

18.07.2026 | 15.00 – 20.00 Uhr

30 Jahre Heimatmuseum Borsdorf

Heimatmuseum Borsdorf

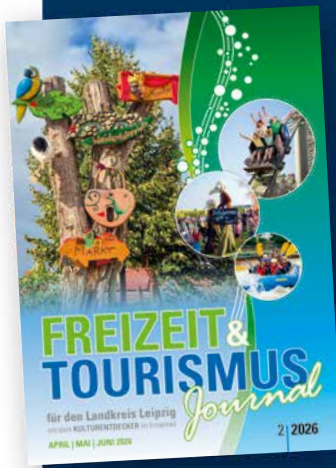
20.07.2026 | 15.00 – 20.00 Uhr

Panitzscher Ponyreiter –

Mounted Games Ranglistenturnier

Ehemalige Trabrennbahn Panitzsch

Termin- und Programmänderungen vorbehalten. Ein Anspruch auf Vollständigkeit besteht nicht. Alle Angaben ohne Gewähr.



Warum in die Ferne schweifen, im Leipziger Neuseenland gibt es doch so viel zu entdecken ...

In unserem Freizeit & Tourismus Journal finden Sie Tipps für die ganze Familie – gehen Sie auf Entdeckungsreise.

Erhältlich in Tourist & Stadtinformationen, touristischen Einrichtungen und online unter: www.druckhaus-borna.de



Die STADTJOURNALE

www.druckhaus-borna.de





Sonderausstellung

zum 200. Geburtstag von Wilhelm Liebknecht



Mit einer kleinen aber feinen Sonderausstellung im Borsdorfer Heimatmuseum würdigt der Heimatverein Borsdorf den 200. Geburtstag Wilhelm Liebknechts, der von 1881–1890 hier im Ort lebte und arbeitete. Eine interessierte Delegation aus Leipzig ließ es sich am 29. März nicht nehmen, aus der Großstadt ins beschauliche Borsdorf zu reisen. Nach der Begrüßung durch Bürgermeisterin Birgit Kaden und Vereinsvorsitzenden Andreas Damm am Borsdorfer Bahnhof zeigte Museumsleiter Olaf Beyer den Anwesenden einige wichtige Stationen im Ort. So ging es unter anderem am ehemaligen Gasthof „Rosenschlösschen“ entlang, wo man sich einst gesellig traf. Wir sahen die Wilhelm-Liebknecht-Straße, die sich mit der August-Bebel-Straße kreuzt. Schließlich ging es zum ehemaligen Wohnhaus im alten Dorfkern Borsdorfs, wo eine Gedenktafel an Wilhelm Liebknecht und August Bebel erinnert, die hier gemeinsame Jahre verbrachten. Der sich früher in unmittelbarer Nähe befindene Gasthof „Kaffeebaum“, dessen Gäste sie oft waren, steht heute leider nicht mehr. Es ranken sich Geschichte und Geschichten um Liebknecht und Bebel im Borsdorfer Exil. Diese werden inklusive Bildmaterial auf diversen Schautafeln im Heimatmuseum bewahrt. Das eigens an diesem Sonntag für Besucher geöffnete Museum war auch das Ziel der Leipziger Delegation. Hier gab es Begegnungen mit weiteren Interessenten, die diese Gelegenheit des Informationsaustauschs in beiden Ausstellungsräumen gern nutzten.

Die Sonderausstellung ist voraussichtlich noch bis Ende April jeden Freitag von 15.00–18.00 Uhr im Heimatmuseum, Leipziger Str. 5 zu sehen. Gern können auch persönliche Termine vereinbart werden.

Text und Fotos: Christine Damm, Heimatverein Borsdorf e. V.

Ihre Blumenboutique in Borsdorf

FLEUROP

Blütenzauber

Inh. Juliane Hempel

Warum nicht einmal mit Blumen Danke sagen?
Am 10. Mai ist Muttertag, am 14. Mai Vatertag.
Sprechen Sie uns an!

Telefon: 034291 3150-40
Öffnungszeiten:
tgl. 08:30 - 18:00 Uhr
Im Borsdorfer Bahnhof

Öffnungszeiten
am Muttertag:
08:00 - 15:00 Uhr

www.bluetenzauber-borsdorf24.de

**Künstlerische Vielfalt trotz Sparmodus:
Oper Leipzig präsentiert die Spielzeit 2026/27**

**OPER
LEIPZIG**

15 Premieren, 34 Wiederaufnahmen und eine deutsche Erstaufführung

Mit 15 Premieren und 34 Wiederaufnahmen umfasst die neue Saison ein breit gefächertes Programm aus Oper, Leipziger Ballett, Musikalischer Komödie und Junger Oper. Neue Produktionen treffen auf bekannte Werke des Repertoires, ergänzt durch Formate, die beide Spielstätten als offene Häuser für ein breites Publikum stärken. Ein besonderes Highlight setzt die Musikalische Komödie mit einer deutschen Erstaufführung. Der Auftakt zur neuen Spielzeit wird am 5. September 2026 gefeiert: Die Oper Leipzig öffnet ihre Türen für einen Blick hinter die Kulissen – mit Theaterzauber, Technikshow und einem vielfältigen Programm für die ganze Familie. Den musikalischen Höhepunkt bildet das festliche Abschlusskonzert unter der Leitung von Ivan Repušić mit Opernchor und Gewandhausorchester sowie Gästen wie Elbenita Kajtazi, Martin Muehle und Lucio Gallo.

Dreistufiger Ticketverkauf

Save the date: Am Dienstag, 02.06.26 startet der Vorverkauf für die neue Spielzeit der Oper Leipzig. Bis dahin können exklusiv die Abonentinnen und Abonnenten der Oper Leipzig Tickets erwerben. Der Verkauf bietet drei Stufen an: Ab sofort sind die Abonnements der Oper Leipzig erhältlich; ab dem 28.04.26 geht die Oper Leipzig Card für die neue Saison in den Verkauf und damit verbunden sind auch die Vorstellungen 2026/27 schon erhältlich. Weitere Informationen und Ticketkauf gibt es online unter www.oper-leipzig.de oder über den Besucherservice der Oper Leipzig Di–Fr 10.00–18.00 Uhr, Sa 12.00–18.00 Uhr, sowohl an der Kasse im Opernhaus als auch telefonisch unter Telefon 0341 1261261, per Mail an service@oper-leipzig.de.

Das frisch erschienene **Spielzeitmagazin 2026/27** steht dem Publikum auch online über oper-leipzig.de/publikationen zur Verfügung.
PM Oper Leipzig



Waldkater

GASTHAUS

Sche dast do bist

Genießen Sie bei uns **Deutsch-Österreichische Küche** mit regionalen Getränken und ausgesuchten Weinen.
Mieten Sie auch gerne unsere Kegelbahn.

Genießen Sie bei uns frischen Spargel!



Wir freuen uns auf Ihren Besuch,
herzlichst Carmen & Olaf Stake

1. Mai & Pfingsten 12.00-20.30 Uhr geöffnet!
(Küche bis 19.00 Uhr)

Himmelfahrt 11.00-15.00 Uhr geöffnet!
(Küche bis 14.00 Uhr)

Gasthaus Waldkater, Inhaberin Carmen Stake

Sommerfelder Straße 8 • 04451 Borsdorf OT Panitzsch • Tel: 034291 86851
info@waldkater-panitzsch.com • waldkater-panitzsch.com

Öffnungszeiten (ab Mai)

Montag bis Samstag 17.00 - 21.30 Uhr (Küche bis 20.30 Uhr)
Sonntag 12.00 - 20.30 Uhr (Küche bis 19.00 Uhr)
Dienstag und Mittwoch Ruhetag • Feiertags abweichende Öffnungszeiten



Gutes Hören muss man nicht sehen

Signia bringt das kleinste wiederaufladbare Hörgerät der Welt auf den Markt

Unser Leben ist bewegt, dynamisch und laut. Jeden Tag sind Millionen von Menschen Alltagslärm ausgesetzt – wie lauter Musik, Krach im Straßenverkehr oder auf Baustellen. Das hat Folgen: Die Weltgesundheitsorganisation WHO schätzt, dass bis zum Jahr 2050 über 700 Millionen Menschen an einer Art von Hörverlust leiden werden. Doch um sozial aktiv und gesund zu bleiben, ist gutes Hören unerlässlich. Hier helfen Hörgeräte. Aber: Viele sehen diese noch immer als Stigma, scheuen deshalb den Gang zum Hörakustiker. Im Schnitt, zeigen Studien, werden Hörprobleme sieben bis zehn Jahre zu spät behandelt.

Kleinstes Wunderwerk im Ohr: Unsichtbar und jetzt auch aufladbar
Das muss gar nicht sein. Denn heutzutage haben Hörgeräte nichts mehr mit den klobigen Hörhilfen von früher zu tun. Längst sind sie zu wahren Wunderwerken in Miniaturform geworden. Eines der kleinsten auf dem Markt ist das Silk von Signia. Jetzt bringt der Erlanger Hörgerätehersteller eine neue Generation des Silk heraus, die noch näher an dem dran ist, woran wir uns mittlerweile bei elektronischen Geräten gewöhnt haben: Einfaches Aufladen statt umständlichem Batteriewechsel. Denn mit Silk Charge&Go IX präsentiert Signia das Gerät auch als wiederaufladbare Akku-Variante. „Kaum zu glauben, was so ein kleines Gerät alles kann.“, sagt Hörakustikermeister Mathias Helfer. „Bei Silk handelt es sich um ein sogenanntes CIC-, also Completely-in-the-Canal-Hör-

gerät. Mit gerade mal 12 Millimeter Größe sitzt es fast unsichtbar im Ohr. Und durch den eingebauten Lithium-Ionen-Akku schaffen die Hörgeräte eine Laufzeit von bis zu 28 Stunden. Ohne Pause.“ Der dazugehörige Charger wird über USB 3.0 oder per Induktion aufgeladen und verfügt über eine eingebaute Powerbank für unterwegs. So können die Hörgeräte ohne externe Stromquelle bis zu 4-mal voll aufgeladen werden. Auch sonst steckt große Technologie in dem kleinen Gehäuse: Das Silk Charge&Go IX basiert auf der neuen Integrated Xperience Plattform von Signia und ist dank sogenannter binauraler OneMic Direktionalität das weltweit einzige CIC-Hörgerät mit Direktionalitätstechnologie. Die hilft HörgeräteträgerInnen, Sprache in lauten Umgebungen klar zu hören.

Ein Wunderwerk der Technik

Verschiedene Aufsätze („Click Sleeves“) sorgen für flexiblen Komfort im Ohr, so dass die Silk Geräte ohne Maßanfertigung schnell verfügbar und trotzdem bequem zu tragen sind. „Mit dem Silk Charge&Go IX erfüllen wir jetzt einmal mehr den Kundenanspruch an Hörgeräte mit modernem, maximal diskretem Design, gepaart mit leichter und alltagstauglicher Handhabung und Spitzentechnologie, die wir von moderner Consumer Electronic kennen.“, freut sich Mathias Helfer. „Denn brillantes Hören ist wichtig für unseren Alltag. Dass wir hier mit Hörgeräten ein bisschen nachhelfen, muss ja keiner sehen.“

Die Freiheit durch Komfort

Über hochfrequente Signale sind alle Signia Hörgeräte mit der kleinen Fernbedienung miniPocket oder über die Signia App fernbedienbar. So können Lautstärke und Hörprogramme jederzeit superdiskret gesteuert werden.

Signia Silk IX – wenn unauffällig einzigartig wird.

Wir möchten Sie herzlich zu uns einladen, um Ihnen diese unauffälligen Hörgeräte kostenlos vorzustellen. Testen Sie bei uns die Signia Silk IX ganz unverbindlich und erleben Sie am eigenen Ohr, was sich in den letzten Jahren in der Entwicklung von Hörgeräten getan hat. Gerne beraten wir Sie auch zu den Hörgeräte-Zuschüssen der Krankenkassen.

Helfer Hörsysteme,
www.helfer-hoersysteme.de

Be Brilliant™

Wenn aufladbar unsichtbar wird

Die kleinsten wiederaufladbaren Hörgeräte der Welt.



JETZT EINFACH TESTEN

signia Silk Charge&Go IX Foto: Signia

Maximal diskret, maximal leichte Handhabung

Gutes Hören muss man nicht sehen: Silk Charge&Go IX Hörgeräte sitzen so diskret im Ohr, dass sie so gut wie unsichtbar sind. Mit bis zu **28 Stunden Akkulaufzeit** bringt Silk Sie ohne Unterbrechung durch den ganzen Tag. Filigrane Batteriewechsel? Gehören der Vergangenheit an.

WURZEN: JACOBSGASSE 17 • TEL.: 03425/852286
WURZEN: BADERGRABEN 12 • TEL.: 03425/8530414
NAUNHOF: MARKT 5 • TEL.: 034293/558757
GROITZSCH: BREITSTR./ECKE SCHULGASSE
 TEL.: 034296/744640

HELPER
HÖRSYSTEME

WWW.HELPER-HOERSYSTEME.DE

Kreisverband
Leipzig-Land e. V.



Pflegedienst Taucha

- Häusliche Kranken- und Altenpflege
- Hauswirtschaftliche Leistungen
- Betreuungsleistungen
- Urlaubs- und Verhinderungspflege

Pflegedienstleiter
Thomas Schönrock
Leipziger Straße 3a
04425 Taucha
☎ 0 34 298 / 730 944

Tagespflege Taucha

- pflegerische & medizinische Versorgung
- vielfältige und individuelle Betreuungsangebote
- organisierter Fahrdienst
- kostenfreier Schnuppertag

Telefon Tagespflege:
☎ 0 34 298 / 731 725

drk-leipzig-land.de
Wir bilden aus!



Sommer beginnt im Kopf – und mit der Entscheidung, jetzt zu starten

Mitte April. Die Tage werden länger und wärmer – und mit ihnen kommt dieser Gedanke, den viele kennen: *Ich sollte nach dem Winter dringend wieder aktiver werden. Für meine Fitness. Für mein Wohlbefinden. Vielleicht auch für die Sommerfigur.*

Denn wer heute startet, hat noch ausreichend Zeit für die Sommerfigur und um deutliche Veränderungen zu realisieren. Der Körper ist anpassungsfähig. Er reagiert schnell, wenn er die richtigen Reize bekommt. Bereits nach wenigen Trainingseinheiten verbessert sich die Muskelansteuerung, Bewegungen werden sicherer, die Kraft steigt. Nach einigen Wochen werden diese Veränderungen auch sichtbar und spürbar: mehr Körperspannung, bessere Haltung, mehr Energie im Alltag. Dabei geht es nicht um extreme Maßnahmen, sondern um ein durchdachtes Zusammenspiel aus Krafttraining, Ausdauer und Ernährung.

Krafttraining gibt dem Körper Form, stärkt die Muskulatur und sorgt langfristig für einen höheren Energieverbrauch. Ausdauertraining verbessert die Leistungsfähigkeit des Herz-Kreislauf-Systems, unterstützt die Fettverbrennung und sorgt dafür, dass man sich insgesamt belastbarer und fitter fühlt. Und eine ausgewogene Ernährung liefert die Grundlage dafür, dass der Körper sich überhaupt anpassen kann. Gerade diese Kombination wird häufig unterschätzt. Viele versuchen entweder, nur über Ernährung etwas zu verändern oder setzen einseitig auf eine Trainingsform. Doch der Körper funktioniert als System – und genau so sollte er auch trainiert werden.

Ein weiterer Punkt ist mindestens genauso wichtig: die richtige Belastung. Der größte Fehler, den viele Einsteiger machen, ist nicht der fehlende Wunsch und Wille etwas zu erreichen, sondern schlicht das falsche Training. Zu häufig, zu einseitig, zu schnell gesteigert. Immer wieder dieselben Bewegungen, dieselben Strukturen, dieselben Belastungen. Die Folge sind oft typische Überlastungsprobleme. Das Problem dabei ist selten die Bewegung an sich – sondern die fehlende Abwechslung und Steuerung.

Genau hier liegt einer der größten Vorteile eines guten Fitnessstudios mit entsprechender Gerätevielfalt. Unterschiedliche Trainingsgeräte, verschiedene Bewegungsformen, gezielte Übungen für Kraft, Ausdauer und Stabilität – all das ermöglicht es, den Körper ausgewogen zu belasten. Wer heute Kraft trainiert, kann morgen gelenkschonend Ausdauer aufbauen. Wer bestimmte Bereiche fordert, kann andere gezielt entlasten. So entsteht Fortschritt, ohne den Körper zu überfordern. Gleichzeitig sorgt eine professionelle Betreuung dafür, dass Übungen sauber ausgeführt werden.

Erfolg zeigt sich nicht nur im Spiegel. Viele stellen bereits nach wenigen Wochen fest, dass sie sich anders fühlen. Wachser. Stabiler. Belastbarer. Bewegungen fallen leichter, der Alltag wird weniger anstrengend. Und ganz nebenbei wächst etwas, das oft viel wichtiger ist als jede optische Veränderung: das eigene Wohlbefinden.

Denn hinter dem Wunsch nach einer besseren Sommerfigur steckt meist mehr als nur ein ästhetisches Ziel. Es geht um Selbstvertrauen.

Um Lebensqualität. Um das gute Gefühl, sich im eigenen Körper wieder wohler zu fühlen. Die kommenden Wochen sind deshalb keine „letzte Chance“, sondern eine gute Gelegenheit, die veränderte Hormonlage durch mehr Tageslicht für die eigene Entwicklung auszunutzen und einen erfolgreichen Einstieg zu finden. Eine Routine aufzubauen. Dem eigenen Körper wieder mehr Aufmerksamkeit zu schenken. Wichtig ist nur, es richtig anzugehen. Nicht zu verkrampt und erfolgssüchtig, sondern konsequent und genau dabei verstehen wir uns als Partner.

Unser Anspruch ist es, Menschen individuell zu begleiten – egal ob Einsteiger oder Fortgeschrittener. Mit einem klaren Plan, professioneller Betreuung und der Erfahrung, die es braucht, um Training effektiv und gleichzeitig gesund zu gestalten. Der Sommer kommt. Und mit ihm die Frage, wie man sich fühlen möchte, wenn es so weit ist... Fang an!

Carsten Hennig

Lehrer für Fitness, Gesundheit und Sportrehabilitation



DigniCare
Ihr ambulanter Pflegedienst

Lamberth Pflege GmbH
Pflegedienst Borsdorf
Bahnhofstraße 24
04451 Borsdorf

Pflege / Hauswirtschaft / Betreuung
Pflegeberatungen

Zu Hause gut versorgt
kompetent · zuverlässig · freundlich

fon: 03 42 91 - 2 05 07 | fax: 03 42 91 - 2 07 70
mail: kontakt.borsdorf@dignicare.de

Fitnessstraining
So individuell wie du selbst!

- ✓ umfangreiche Ausgangsanalyse
- ✓ Einzeltraining und begleitende Übungskontrollen
- ✓ Kraftzirkel täglich nutzbar

30 Tage Probetraining

FIT Stone
in der Region Borsdorf
Besser AKTIV Leben!

www.fitstone.de - Gartenallee 8, 04827 Machern
Beratungstermine bitte anmelden unter 034292 - 632618

*30 Tage Probezeit für jeden Neukunden



Frühlingsschnupfen, nein danke!

Diese Tipps schützen jetzt vor Erkältungsviren



Gerade wenn man denkt, die Erkältungszeit sei vorbei, erwischt er einen: der Frühlingsschnupfen. Tatsächlich treiben die häufigsten Auslöser für eine gewöhnliche Erkältung, die Rhinoviren, auch im Herbst und noch im Frühjahr ihr Unwesen, während andere Atemwegsinfekte wie Grippe, RSV oder Corona oftmals den Winter dominieren. Die in der kalten Jahreszeit geschwächten Abwehrkräfte, schwankende Temperaturen draußen und trockene Heizungsluft drinnen können dann eine Ansteckung begünstigen. Allergiker sind oft doppelt belastet, denn bei ihnen ist die Nasenschleimhaut jetzt oft schon durch die ersten Pollen gereizt. Mit etwas Vorbeugung lässt sich das große Schniefen aber oft vermeiden.

Gerüstet für schwankende Temperaturen

Gerüstet für schwankende Temperaturen

Dazu gehört vor allem flexible Kleidung. Denn zwischen T-Shirt-gereigneter Wärme an sonnigen Tagen und empfindlicher Kühle morgens und abends können jetzt wahre Temperaturwelten liegen.

Tag der Immunologie

Am 29. April wird jährlich weltweit der Tag der Immunologie begangen. Spätestens seit der Corona-Pandemie wissen wir alle, wie wichtig unser Immunsystem für unsere Gesundheit und unser Wohlbefinden ist. Das öffentliche Interesse am Kampf gegen Infektionen, Autoimmunität und Krebs ist größer denn je, die immunologische Forschung ist jedoch oft sehr komplex. Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler nutzen den Tag der Immunologie, um ihr stetig wachsendes Wissen über das Immunsystem verständlich weiterzugeben.

Quelle: DGfI

Weitere Informationen: das-immunsystem.de/tag-der-immunologie/

Und wenn der Körper fröstelt, wird die Durchblutung vermindert und das Immunsystem geschwächt. Es empfiehlt sich deshalb, nach dem Zwiebelschalenprinzip mehrere dünne Lagen übereinander zu tragen, um weder ins Schwitzen noch ins Frieren zu geraten.



Unterstützung für die Nase

Da Erkältungsviren meist über die Nasenschleimhaut in den Körper gelangen, sollte diese ebenfalls geschützt werden. Dafür gilt es vor allem, viel zu trinken, um sie vor Austrocknung zu bewahren. Wasser, Kräuter- und Früchtetees sind besonders geeignet, auch eine Hühnerbrühe kann guttun. Eine zusätzliche Abwehrbarriere lässt sich etwa mit algovir Erkältungsspray aufbauen. Mit seinem Wirkstoff Carrageenose aus der Rotalge bildet es einen feinen Schutzfilm auf der Nasenschleimhaut, der die Erkältungsviren abfangen und am Eindringen in die Zellen hindern kann – mehr dazu unter www.algovir.de. So kann man sich vor einer Erkältung schützen, bevor diese überhaupt entsteht. Aber auch wenn sich schon erste Erkältungsanzeichen zeigen, kann der vollständige Ausbruch noch verhindert, Symptome können gelindert und die Krankheitsdauer verkürzt werden.

Das Immunsystem stärken

Sonnige Frühlingstage bieten die perfekte Gelegenheit, das erschöpfte Immunsystem wieder anzukurbeln. Bewegung im Freien fördert die Durchblutung und UV-Licht regt die Produktion von Vitamin D an, das die Abwehrzellen reguliert. Zeigt sich das Wetter von der ungemütlichen Seite, kann ein Saunabesuch eine angenehme Alternative sein. Wer dann noch auf eine vitaminreiche Ernährung mit viel Obst und Gemüse achtet, hat gute Chancen, den Frühling ohne Schnupfen zu überstehen.

djd

(Fotos: djd/Hermes Arzneimittel/Getty Images/Antonio Guillem, djd/Hermes Arzneimittel/Image Source/David Ryle)



MEDIZINTECHNIK MORSCHECK

Sanitätshaus · Rehatechnik · Orthopädietechnik

Wir bieten Ihnen unter anderem:
fachgerechte Wundversorgung durch qualifizierte Wundschwestern sowie persönliche Beratung in unserer eigenen Orthopädiewerkstatt

Unsere Öffnungszeiten:

Mo, Di, Mi, Fr 7.30 Uhr - 16.00 Uhr
Do 7.30 Uhr - 17.30 Uhr
Hausbesuche nach Vereinbarung



Riesaer Str. 143
04319 Leipzig

Tel. 0341 25692055
Fax 0341 25692056



Gesünder älter werden:

Warum Longevity immer mehr Menschen bewegt

Ein langes Leben wünschen sich viele. Doch immer häufiger geht es dabei nicht mehr nur um die Anzahl der Jahre, sondern um die Qualität dieser Zeit. Genau hier setzt das Thema „Longevity“ an. Gemeint ist ein Leben, das nicht nur länger dauert, sondern möglichst lange gesund, aktiv und selbstbestimmt bleibt. Was früher oft mit Verzicht oder strengen Regeln verbunden wurde, entwickelt sich heute zu einem modernen Lebenskonzept. Immer mehr Menschen beschäftigen sich bewusst mit ihrer Ernährung, achten auf ausreichend Bewegung, nehmen mentale Gesundheit ernst und hinterfragen ihren Alltag. Der Blick richtet sich stärker darauf, wie Gesundheit aktiv gestaltet werden kann, statt erst dann zu reagieren, wenn Probleme entstehen.

Steigende Lebenserwartung

Dieser Wandel kommt nicht von ungefähr. Die Lebenserwartung steigt, gleichzeitig nehmen stressbedingte Erkrankungen und chronische Beschwerden zu. Viele Menschen merken, dass sie selbst Einfluss auf ihre Gesundheit haben und diesen nutzen wollen. Longevity trifft damit einen Nerv der Zeit. Die Weiterbildung „Longevity Coach“ am IST-Studieninstitut (www.ist.de) greift diese Entwicklung auf und vermittelt praxisnah, wie sich wissenschaftliche Erkenntnisse rund um gesundes Altern in konkrete Strategien übersetzen lassen. Im

Mittelpunkt steht ein ganzheitlicher Ansatz, der Körper und Geist gleichermaßen berücksichtigt.

Wachsender Bedarf an Fachkräften

Die Weiterbildung bietet dabei zwei Perspektiven. Zum einen erweitert sie den eigenen Horizont und hilft dabei, das eigene Leben bewusster und gesünder zu gestalten. Zum

anderen eröffnet sie neue berufliche Möglichkeiten in einem wachsenden Markt. Denn der Bedarf an qualifizierten Fachkräften, die Menschen auf ihrem Weg zu mehr Gesundheit begleiten, steigt kontinuierlich. Longevity ist damit weit mehr als ein Trend. Es steht für ein neues Verständnis von Gesundheit, das den Menschen in den Mittelpunkt stellt und zeigt, wie viel Einfluss jeder Einzelne auf sein eigenes Wohlbefinden nehmen kann. akz-o



Immer mehr Menschen beschäftigen sich bewusst mit ihrer Ernährung und achten auf ausreichend Bewegung. (Foto: IST-Studieninstitut GmbH/akz-o)



PFLEGEDIENST PAUL

Handelsplatz 2
04319 Leipzig

Telefon: 0341 6585838
Fax: 0341 65865666

Vorteil:

9 Stunden Hilfe im Monat für keinen eigenen finanziellen Aufwand!*

*Ab PG2 ohne Gewähr

Unsere Leistungen:

- Körperbezogene Pflegeleistungen
- Medikamentengabe/Kompressionsstrümpfe an- und ablegen
- Alltagshilfe
- Kurz-/Verhinderungspflege
- Betreute Seniorenwohnungen in Eilenburg
- Pflegeberatung
- Senioren WG
- Einkauf

Klare Sicht, kleiner Preis

BIOMETRISCHE BRILLE schon ab **19,99 € /Monat***

* Finanzierungs-Angebot inklusive Fassung, Augenglas-Bestimmung und Service. Flexible Laufzeit 6-36 Monate (bei genanntem Monatsbetrag 36 Monate Laufzeit), 0% Zinsen, endet automatisch. Finanzierung über Gesundheitsabo24. Nähere Informationen im Geschäft.

Foto: © David Rieger

Augenoptikerin Caroline Petzold und Augenoptikermeister Michael Vogel

SEHGESUNDHEIT – EIN WICHTIGER FAKTOR FÜR IHR WOHLBEFINDEN

Mit Leidenschaft, Feingefühl und fundierter Expertise entwickeln wir die perfekte Sehlösung für Sie, weil gutes Sehen Lebensqualität bedeutet. Als zertifiziertes Augenkompetenzzentrum legen wir großen Wert auf die umfassende Analyse Ihrer Augengesundheit – für eine ganzheitliche Vorsorge** und beste Sicht an jedem Tag.



AUGENOPTIK FINDEISEN

Naunhof. Großpösna. Leipzig.
www.augenoptik-findeisen.de

Nutzen Sie unsere Online-Terminvereinbarung + telefonische Beratung + Reparaturservice + Abhol- und Bringdienst. ** Ersetzt nicht den Besuch beim Augenarzt.

VEREINBAREN SIE DIREKT IHREN TERMIN!



Ihr Team bei Augenoptik Findeisen



Frühjahrs-Knaller im Autohaus Graupner

T-Roc und Tiguan Sonderleasing-Aktion

Der T-Roc – stilvoll durchdacht.

Der Innenraum des neuen T-Roc kombiniert modernes Design mit hoher Funktionalität. Großzügige Beinfreiheit in der zweiten Sitzreihe und jetzt sogar bis zu 1.350 Liter Ladevolumen bieten viel Platz für Alltag und Freizeit. Die Mittelarmlehne mit 5,5 Litern Stauraum sorgt dabei für zusätzlichen Komfort.

Das zentrale 32,7 cm (12,9 Zoll) große Touch-Display ermöglicht eine intuitive Steuerung von Navigation, Medien und Fahrzeugfunktionen. Teilweise stoffkaschierte Oberflächen, 30-farbige Ambien-



tebeleuchtung, durchleuchtete Türdekore, Sitzbezüge in „ArtVelours“ in den Farben Soul-Schwarz oder Mistralgrau und die 3-Zonen-Climatronic schaffen ein angenehmes Raumgefühl.

In der Ausstattungslinie „Style“ bietet der ergoActive-Fahrersitz mit teilelektrischer 14-Wege-Einstellung auch auf langen Strecken hohen Sitzkomfort. Auch auf dem Beifahrersitz kann die Massagefunktion genutzt werden. Zudem ermöglicht die umklappbare Beifahrersitzlehne das komfortable Verstauen von langen und sperrigen Gegenständen.

Tiguan. Eindrucksvoll. Ausdrucksstark.

Das Exterieur-Design besticht durch eine harmonische Kombination aus dynamischer Linienführung und kräftigen SUV-Proportionen. Die markante Front, sein prägnantes Lüftungsgitter und die LED-Scheinwerfer geben dem Tiguan eine starke Präsenz, am Heck setzen LED-Rückleuchten deutliche Akzente. Ab



der Ausstattungslinie Elegance sind außerdem die Volkswagen Logos vorne und hinten serienmäßig beleuchtet.

Die Silhouette wird von der zum Heck abfallenden Dachlinie und 17-Zoll-Leichtmetallrädern (optional bis zu 20 Zoll) ergänzt und bekommt so eine sportliche Optik. Seine ausgefeilte Aerodynamik sorgt nicht nur für eine effiziente Fahrt, sondern zusammen mit der optionalen Akustikverglasung auch für eine angenehme Ruhe im Innenraum.

Quelle Text und Fotos: AH Graupner
www.autohaus-graupner.de

FRÜHJAHR-S-KNALLER

T-ROC UND TIGUAN SONDERLEASING



z.B. VW T-Roc Life
1,5 l eTSI OPF 85 kW (116 PS) 7-Gang-DSG
Energieverbrauch (kombiniert): 5,5 l/100km; CO₂-Emissionen (kombiniert): 126 g/km; CO₂-Klasse: D.

mtl. nur¹ 139,- €



z.B. VW Tiguan R-Line
1,5 l eTSI OPF 110 kW (150 PS) 7-Gang-DSG
Energieverbrauch (kombiniert): 6,2 l/100km; CO₂-Emissionen (kombiniert): 142 g/km; CO₂-Klasse: E.

mtl. nur² 139,- €

Mehr Infos



1) Sonderzahlung 1.640,- €; Laufzeit 24 Monate; Jährliche Fahrleistung 10.000 km. 2) Sonderzahlung 1.600,- €; Laufzeit 24 Monate; Jährliche Fahrleistung 10.000 km; ohne Gebrauchtwagenabrechnung. Zzgl. Auslieferungskosten & Zulassungskosten. Ein Angebot der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorn Str. 57, 38112 Braunschweig, für die wir als ungebundener Vermittler gemeinsam mit dem Kunden die für den Abschluss des Leasingvertrags nötigen Vertragsunterlagen zusammenstellen. Bonität vorausgesetzt. Angebot gilt für Privatkunden. Fahrzeugabbildungen zeigen Sonderausstattungen gegen Mehrpreis. Irrtümer, Änderungen und Zwischenkauf vorbehalten. Gültig bis 30.06.2026.



Jetzt bei uns
Probefahren!



Autohaus Graupner GmbH Gewerbeallee 2 04821 Brandis

+49 34292 6500

www.autohaus-graupner.de

post@autohaus-graupner.de



– Anzeige –

Dauerhaft dichte Dächer, Balkone und Terrassen

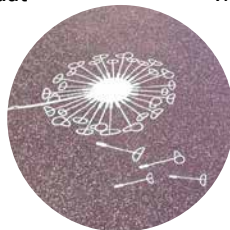
Individuelle Abdichtungen mit Triflex-Flüssigkunststoff



Flachdächer sind unterschiedlichen Witterungseinflüssen das ganze Jahr über ungeschützt ausgesetzt. Starke Sonneneinstrahlung, Regen oder Schnee hinterlassen ihre Spuren – die Flächen werden nicht nur unansehnlich, sondern sind auch in ihrer Funktion stark beeinträchtigt. Dringen Nässe und Feuchtigkeit erst einmal in die Bausubstanz ein, können beträchtliche Schäden entstehen: Risse werden größer, es kann zu Abplatzungen, Schimmelbildung und Frostschäden kommen.

Triflex-Systemaufbau

Durch den hochwertigen Systemaufbau wird Ihr Dach dauerhaft vor Nässe und Feuchtigkeit geschützt. Der Flüssigkunststoff legt sich wie eine zweite Haut um alle Details und dichtet so langfristig und sicher ab. Das Spezialvlies sorgt dafür, dass Bewegungen der Bausubstanz ausgeglichen werden. Anders als bei einfachen Beschichtungen entstehen so



keine Risse oder Schäden. Bröckelnde Oberflächen, abgeplatzte Farbe oder wellige Dachbahnen gehören damit der Vergangenheit an.

Passt überall

Ob Neubau oder Sanierung – Flüssigkunststoffsysteme von Triflex passen sich den Gegebenheiten auf dem Flachdach hervorragend an. Sie können nicht nur zur Flächenabdichtung eingesetzt werden, sondern sind auch auf komplizierten oder detailreichen Dachkonstruktionen besonders leistungsfähig.

Auch Terrassen und Balkone lassen sich verschönern

Nicht nur Dächer profitieren von der Triflex-Abdichtung, auch Terrassen und Balkone lassen sich so in den perfekten Urlaubstraum verwandeln. Eine individuelle Gestaltung mit einer großen Auswahl an Oberflächenvarianten in bis zu 52 Farbtönen ist möglich. Der Flüssigkunst-

stoff ist UV- und witterungsbeständig und garantiert eine lange Lebensdauer.

Sanierung an einem Tag

Dank der schnell aushärtenden Triflex-Materialien kann Ihr Dach oder Balkon an einem Tag komplett saniert werden, in der Regel sogar ohne Abriss, Staub und Dreck. Und weil die Abdichtung bei bis zu -5°C verarbeitet werden kann, können Sie Dach oder Balkon auch noch im Herbst oder Winter sanieren.

Der Meisterbetrieb SealUp ist ein Mitglied der Dachdeckerinnung und kann auf gute Erfahrungen und tolle Ergebnisse in der Freiraum- und Flachdachsanieierung verweisen. Das Team berät Sie fachmännisch zu den Themen Neubau oder Rekonstruktion von Balkonen und (Dach-)Terrassen, Garagenbeschichtung, Abdichtungsarbeiten mit Triflex, Rekonstruktionsarbeiten an Häusern und Hausschwammsanieierung. Für jedes Objekt gibt es individuelle Lösungen, die die Firma SealUp aus Markranstädt nach einem ausführlichen Beratungsgespräch schnell und zuverlässig realisiert.

Triflex Beschichtungssysteme/SealUp GmbH

Was können wir für Sie tun?

Wir beraten Sie gern! Informationen erhalten Sie bei der SealUp GmbH, dem Abdichtungs- und Dachdecker-Profi, unter 034205 404633 oder info@sealup.de.

SealUp GmbH

Dachdeckerhandwerk & Abdichtungsarbeiten

Lilienthalstraße 10 • 04420 Markranstädt
Tel. 034205/404633 • E-Mail: info@sealup.de



Sorgenfrei
Langlebig
Sicher

Wetterfest
Dauerhaft dicht
Schnell abgedichtet

SealUp GmbH Meisterbetrieb für:

- Dachdecker- und Spenglerarbeiten
- Zertifizierte Hausschwammsanieierung
- Neubau und Sanierung von Dachterrassen, Terrassen und Balkonen
- **Triflex** Profipartner für Abdichtungs- und Beschichtungsarbeiten
- Balkon- und Terrassennotdienst



Triflex
Gemeinsam gelöst.

www.sealup.de



Start frei ins Gartenjahr

Jetzt werden die Weichen für üppiges Wachstum und reiche Ernte gestellt



Wenn sich im Frühling die ersten Knospen und grünen Spitzen zeigen, hält Pflanzen- und Gartenfans nichts mehr im Haus. Denn dann ist die Zeit, in der die Weichen für prächtig blühende Beete, einen saftig grünen Rasen und eine reiche Obst- und Gemüseernte gestellt werden. Also Schaufel, Harke und Gießkanne packen und nichts wie raus.

Prüfen, planen, pflanzen

Am Anfang steht eine Runde durch den Garten, um den Zustand von Pflanzen und Böden zu prüfen. Muss noch altes Laub geharkt werden, haben alle Pflanzen den Winter überlebt, wie sieht der Rasen aus? Dann kann man die nächsten Arbeiten planen. So freut sich der Rasen über Belüftung und Entmoosung durch Vertikutieren. Bei Bedarf nachsäen, um kahle Stellen zu schließen – die richtige Düngung verhilft hier zu nachhaltigem Erfolg. Viele Stauden und Sträucher brauchen jetzt einen Rückschnitt, um wieder kräftig auszutreiben. Nicht zuletzt ist der Frühling natürlich Pflanzzeit: Bereits im April können robuste Gemüsesorten wie Möhren, Radieschen und Pflücksalat im Freiland ausgesät werden. Empfindlichere Sorten wie Tomaten, Gurken oder Zucchini sollten lieber erst nach den Eisheiligen nach draußen.

Düngen fürs Gelingen

Unerlässlich ist neben Sonne, Wärme und Wasser das richtige Düngen, denn ohne Nahrung kann nichts blühen und gedeihen. Dafür kommen unterschiedliche Düngerformen infrage. Neben mineralischen Produkten nutzen manche Gartenfreunde auch organische oder pflanzenbasierte Alternativen. Ganz ohne „Kunst-Stoffe“ und tierische Bestandteile geht das zum Beispiel mit Maltaflor. Der spezielle Dünger wird aus den Würzelchen keimender Getreidekörner (Malz) hergestellt. Diese enthalten nicht nur viele Nährstoffe, sondern auch wichtige Botenstoffe wie Pflanzenhormone und Enzyme, die das Wachstum in die richtige Richtung bringen. So kann man selbst mit schwächeren Pflanzen und unter nicht optimalen Bedingungen noch gute Ergebnisse erzielen – Informationen dazu finden sich unter www.maltaflor.de. Tipp: Unter dem Rollrasen ausgebracht, verhilft er zu schnellerem Anwachsen, und vor der Nachsaat leicht in den Boden eingereicht zu einer dichten Grasnarbe, was die Neubildung von Unkraut verhindert. Das Granulat kann direkt im Wurzelbereich der Pflanzen ausgebracht werden.

An den Kompost denken

Wer einen Komposthaufen hat, sollte ihn am besten im Frühling umsetzen, um eine gute Durchlüftung und Vermischung zu erreichen. Enthält der Haufen viel langsam verrottendes Holz oder Laub, können organische Dünger für mehr Schub sorgen. Denn sie unterstützen die Kompostierung, indem sie die dafür wichtigen Mikroorganismen fördern. Und guter Kompost ist für einen gesunden und blühenden Garten Gold wert.

djd (Foto: djd/Maltaflor Europa)



aktuelle Aktionen erfragen

Herkules

Segway® NAVIMOW Mähroboter Familie - I-Serie / H-Serie / X-Serie
Neue Modelle

- Satellitengesteuert, App-Steuerung
- virtuelle Begrenzung, kein Begrenzungskabel,
- mäht effizient und ultraleise
- Autokartierung, Allrad-Antrieb (Modellabhängig)
- Steigungen je nach Serie von 30 – 84%
- Mähfläche von 600 m² bis 10.000 m² je nach Typ ab 999,00€

Unsere Leistungen:

- Verkauf von Segway und Alko Mährobotern
- gebrauchte, generalüberholte Rasentraktoren
- Vertrieb und Service von Garten- und Forsttechnik
- Vermietung von Geräten
- Reparaturdienst von Rasenmähern, Kleintraktoren, Rasentraktoren, Motorsägen, Sensen etc.
- Schärfdienst für Sägeketten, Messer etc.
- Ersatzteilverkauf für Mäher, Sägen, Traktoren

Rühlmann Kommunal- und Gartentechnik
Alte Leipziger Straße 27 * 04827 Machern
Tel.: 034292 68318 * Fax: 034292 73808
E-Mail: ruehlmann-machern@t-online.de
www.gartentechnik-ruehlmann.de

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag: 8:00 – 17:00 Uhr
Samstag: 9:00 – 12:00 Uhr (April – Juli)

Alte Holzfenster? Nie mehr streichen!

Wünsche erfüllen - Werte erhalten
Die schlaue Lösung



Aluminium-Schutz von außen

Nachher

Jetzt informieren:
034297 - 41570
PORTAS-Fachbetrieb
Holger Uhlrich
Hauptstraße 50, 04683 Fuchshain
www.uhlrich.portas.de
Schautag am 09.05.2026, von 9.00 – 12.00 Uhr

PORTAS®
Europas Renovierer Nr. 1

Türen Küchen Treppen Fenster Decken Schranklösungen



TISCHLEREI AUS LEIDENSCHAFT

- ◇ Exklusive Einbauküchen
- ◇ Individuelle Möbel
- ◇ Hochwertiger Innenausbau

Direkt vom Tischler – zum fairen Preis und nach Ihren individuellen Wünschen!

www.holzmanufaktur-woeckel.de

☎ 0176 65 65 20 66
✉ info@holzmanufaktur-woeckel.de

JETZT TERMIN SICHERN



Durchblick beim Frühjahrsputz



Der Frühlingsbeginn ist der perfekte Zeitpunkt, um Zuhause für Ordnung und System zu sorgen. Mit diesen fünf Tipps gelingt das Aufräumen, Ordnung halten und Putzen ganz entspannt – ohne Stress, dafür mit spürbarem Effekt.

1. Arbeiten Sie Raum für Raum und entscheiden Sie bewusst: behalten, verschenken oder verkaufen. Das sorgt nicht nur für Ordnung, sondern oft auch für ein gutes Gefühl und manchmal sogar für ein kleines Extra-Budget.
2. Klare Strukturen helfen, den Überblick zu behalten und verhindern, dass sich Chaos schnell wieder einschleicht. Praktische Aufbewahrungslösungen wie die transparenten, stapelbaren Boxen von SmartStore (www.orthexgroup.de) eignen sich für nahezu jeden Raum – von der Küche bis zum Kinderzimmer.



3. Teilen Sie die Aufgaben in überschaubare Etappen. Nehmen Sie sich einzelne Bereiche oder Räume vor und arbeiten Sie diese nacheinander ab.
4. Ein aufgeräumtes Zuhause kann sich auch positiv auf unser Wohlbefinden auswirken. Wer dauerhaft weniger aufräumen muss, hat mehr Zeit für die schönen Dinge im Leben.
5. Schon wenige Minuten täglich reichen aus, um Dinge direkt wegzuräumen oder Oberflächen frei zu halten. Feste Abläufe helfen dabei, den Aufwand gering zu halten – und sorgen langfristig für ein Zuhause, das sich dauerhaft aufgeräumt und angenehm anfühlt.

SPP-0 (Fotos: SmartStore/spp-0)

Ihr zuverlässiger Partner für
WEG-, Miet- und Sonderverwaltung



Gerichshainer Bau- und Wohnungsgesellschaft mbH
Leipziger Str. 32 in 04827 Gerichshain
+49 34292 860266 • info@gbw-gerichshain.de

AKTUELLE IMMOBILIEN-ANGEBOTE AUS DER UMGEBUNG



KOSSA
MFH, BJ 1987
326 m²
Wohnfläche
EVA: C, 93kWh,
Gas



LEIPZIG
MFH, BJ 1930
307 m² Wohn-
fläche
EVA: E, 155kWh, ÖL



TAUCHA
Wohnung, BJ 1910
115 m² Wohnfläche
EVA: C, 96kWh, Gas

Hier könnte
Ihre Immobilie
stehen!



"Ihr Vorteil in einer Zusammenarbeit mit uns ist, dass wir tagtäglich nichts anderes tun, als Immobilien zu verkaufen"



www.ImmoLeipzig.de
01 78 - 83 38 705

ImmoLeipzig
Schneewis Immobilien



INGENIEURBÜRO ILKO MARTIN

Planung – Ausschreibung – Bauüberwachung

Betreuung Ihrer Bauvorhaben von der Idee bis zur Fertigstellung

Dipl.-Ing. Ilko Martin
Bahnhofstraße 4 • 04451 Borsdorf • Tel.: (03 42 91) 40 20 • Fax: (03 42 91) 4 02 19
www.architekten-martin.de • E-Mail: info@architekten-martin.de



Heizkostenabrechnung selbst erstellen

Die Heizkostenabrechnung selbst zu erstellen, ist aufwendig und fehleranfällig. Die smarte Lösung für Vermieter: ein Dienstleister, der den Vorgang rechtssicher und komfortabel erledigt.

Vermieter müssen ihren Mietern in zentral beheizten Gebäuden laut Heizkostenverordnung (HKVO) regelmäßig Verbrauchsinformationen über ihren tatsächlichen Verbrauch an Warmwasser und Wärme zur Verfügung stellen. Damit wird nachgewiesen, dass die Mieter nicht mehr zahlen, als sie tatsächlich verbraucht haben.

Viele Vermieter möchten die Energieverbräuche ihrer Mieter selbst abrechnen und die regelmäßigen Verbrauchsinformationen selbst übermitteln. So behalten sie die Kontrolle und sparen Kosten. Trotzdem stellt dies eine große Herausforderung dar, gerade auch wegen der bis spätestens Ende 2026 zu installierenden, fernablesbaren Messtechnik.

Ein international führendes Unternehmen für Immobilien- und Abrechnungsservices bringt mit einer HKVO-konformen Komplettlösung Transparenz in die Abrechnung des Heizenergie- und Warmwasserverbrauchs (www.ista.de/heizkostenabrechnung). Damit werden alle Daten der Heizkostenverteiler, Wärmezähler und Wasserzähler per Funk übertragen. Aus den übermittelten Daten werden zuverlässig die Abrechnungen sowie die monatlichen Verbrauchsinformationen erstellt. *spp-o (Fotos: ista SE/spp-o)*



Vier Jahrzehnte Erfolg – 40 Jahre in Bewegung



Petra Sattler ist seit 40 Jahren als Immobilienmaklerin tätig, vier Jahrzehnte voller Wandel und unzähligen Schlüsselklimpern. Erfolg war für sie nie Zufall, sondern Ergebnis von Beharrlichkeit, Marktkennntnis und der Nähe zu Menschen. Nach ihrer Ausbildung bei der Dresdner Bank zur Bankkauffrau fand sie früh in die Immobilienbranche, damals noch mit handgefertigten Exposé und ohne digitale Hilfsmittel.

Der Folgeschritt in die Selbstständigkeit verlangte Mut und Überzeugungskraft. Über zwei Jahrzehnte stand ihr Ehemann Hans-Jürgen an ihrer Seite. Und auch Tochter Elena – ausgebildete Immobilienkauffrau – arbeitet seit 18 Jahren am Erfolg des Unternehmens mit. Seit 10 Jahren ergänzt Susann Ptak als Immobilienfachwirtin das Team. Was sie verbindet: viel Fachkompetenz, echte Verlässlichkeit und ein gemeinsames Gespür dafür, worauf es wirklich ankommt.

Wer das Büro von Petra Sattler betritt, entdeckt zwei moderne Darstellungen der Nike, der Göttin des Sieges – reduziert, kraftvoll, in Bewegung. Sinnbild für einen Erfolg, der erarbeitet ist. Trotz immenser Zinsschwankungen, neuer Gesetze und rasanter Digitalisierung blieb Petra Sattler „sattelfest“, ihr Anspruch unverändert: Eigentümer und Käufer verlässlich, persönlich, mit Herz in jeder Phase zu begleiten. Diese ersten Kontakte haben nicht selten bis heute Bestand.

Vierzig Jahre stehen nicht nur für viele geöffnete und geschlossene Türen, sondern auch für unzählige Lebensgeschichten, die sie mitgestalten durfte. Erfolg ist dabei kein Zustand, sondern ein lebendiger Weg – offen für immer wieder Neues, getragen von Erfahrung und Zuversicht, von Aufbruch und dem Blick in die Zukunft. Von Freude und Neugier auf Kommendes: Häuser, Wohnungen, Grundstücke.

Genau das erzählen die geflügelten Figuren an ihrer Bürowand.

Sattler Immobilien

Besuchen Sie unsere Musterausstellung! Auch samstags bis 12.00 Uhr!

FENSTER
MORLOK
Ein Begriff für Qualität

Morlok Fensterfabrik GmbH
Böhlener Straße 30 • 04571 Rötha (Leipzig)

Ihr Partner in allen Fensterfragen für Neu- & Altbau
«Alles aus eigener Produktion | Verkauf ab Werk»

Kunststoff • Holz • Holz-Aluminium • Leichtmetall
Haustüren • Rollläden • Insektenschutz

Hier kontaktieren Sie uns ☎ 034206 54016 | www.fenster-morlok.de

www.gottschlich-gmbh.de

Gottschlich GmbH

**Beratung & Verkauf
Lieferung & Montage**

- › Rolltore
- › Industrietore
- › Hoftorantriebe
- › Schwingtore
- › Feuer- u. Rauchschutztüren
- › Carports aus Stahl
- › Deckensectionaltore
- › Haustüren, Innentüren
- › Fertigteilgaragen aus Stahl
- › Seitensectionaltore
- › Garagentorantriebe

Hauptstraße 1 | 04808 Wurzen/Kühren
Tel.: 034261 61047 | Mail: zentrale@gottschlich-gmbh.de

Schlüsselklimpern
mit uns DER WEG zur richtigen Tür

SÄTTLERIMMO
40 JAHRE „sattelfest“

**Privat
Gewerbe**

Bis bald
☎ 034292 73375

Expertise
sattlerimmo.de



Scheidung und Immobilie

Was passiert mit dem gemeinsamen Eigentum?



(Foto: Adobe Firefly/Gemini (KI-generiert))

Eine Trennung oder Scheidung bringt viele Veränderungen mit sich. Neben emotionalen Herausforderungen stehen oft auch wichtige finanzielle Entscheidungen an. Besonders die gemeinsame Immobilie wird dabei schnell zum zentralen Thema.

Unterschiedliche Vorstellungen

In vielen Fällen sind sich die ehemaligen Partner nicht einig, wie mit dem Haus oder der Wohnung umgegangen werden soll. Während eine Partei verkaufen möchte, will die andere vielleicht in der Immobilie bleiben. Diese unterschiedlichen Vorstellungen führen häufig zu Stillstand und zusätzlichen Belastungen.

Laufende Kosten bleiben bestehen

Gleichzeitig laufen die Kosten weiter. Kreditraten, Nebenkosten und Instandhaltung müssen weiterhin getragen werden. Ohne eine klare Lösung entsteht schnell finanzieller Druck für beide Seiten.

Entscheidungen unter Druck

Hinzu kommt, dass die Situation oft unter Zeitdruck entschieden werden muss. Emotionen, Unsicherheit und fehlende Erfahrung erschweren es, eine sachliche und wirtschaftlich sinnvolle Entscheidung zu treffen. Viele Eigentümer fühlen sich in dieser Phase überfordert.

Immobilie als Chance statt Belastung

Dabei sollte eine Immobilie in dieser Situation keine zusätzliche Belastung darstellen, sondern eine Möglichkeit bieten, Klarheit zu schaffen. Ein strukturierter und transparenter Umgang mit dem gemeinsamen Eigentum kann helfen, Konflikte zu reduzieren und für beide Seiten eine faire Lösung zu finden.

Klare Lösungen schaffen Entlastung

Ob Verkauf, Auszahlung eines Partners oder andere Modelle, entscheidend ist, dass eine Lösung gewählt wird, die wirtschaftlich sinnvoll ist und die Situation nachhaltig klärt. Eine neutrale Betrachtung und ein klar strukturierter Prozess, begleitet von einem verlässlichen und erfahrenen Ansprechpartner, können dabei helfen, Orientierung zu schaffen, Optionen verständlich aufzuzeigen und wieder Sicherheit in eine oft unübersichtliche Situation zu bringen.

SRM Holding



SRM HOLDING
WWW.SRM-HOLDING.DE

Verkauft!

Ihre Immobilie. Unsere Kompetenz.



Fehlt nur noch Ihre Immobilie.
SRM Holding kauft direkt!



Häuser



Gewerbeobjekte



Bauernhöfe



Objektanteil



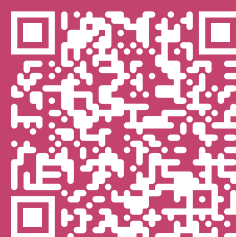
Villen



Grundstücke



Weitere Objektarten



📍 [srm-holding.de](https://www.srm-holding.de)

☎ +49 1516 7268779

✉ info@srm-holding.de



Bis zu 20 Prozent Zuschuss: Tausch der Fensterscheiben

Viele Hausbesitzer, deren Immobilie vor 1995 erbaut oder saniert wurde, stehen vor einer Herausforderung. Durch ihre veralteten Fenster gehen teilweise bis zu 40 Prozent der Heizwärme verloren, obwohl die Rahmen oft noch gut erhalten sind. Der belgische Hersteller von Vakuumisolierverglas, Fineo by AGC, bietet eine Lösung, die Zeit, Geld und Nerven spart.

Fineo Hybrid ist eine Doppel-Isolierverglasung, die ein hoch wärmedämmendes Vakuumisolierverglas mit einer herkömmlichen Scheibe kombiniert. Mit Wärmedämmwerten zwischen 0,4 und 0,5 W/(m²K) übertrifft sie die meisten klassischen Wärmeschutzgläser deutlich. Die Gesamtdicke von 22 bis 34 mm macht sie ideal für den Glasaustausch in bestehenden zwei- oder dreifach verglasten Fenstern. Im Vergleich dazu scheiden herkömmliche Dreifachverglasungen mit rund 40 Millimetern Dicke und deutlich höherem Gewicht oft für die Nachrüstung aus. Zusätzlich bietet die Verglasung bessere Wärme- und Schalldämmung und sorgt für spürbar höheren Raumkomfort ohne Zugluft oder kalte Scheiben. All diese Vorteile machen sie zur perfekten Lösung für Glasaustausch, kompletten Fenstertausch und Neubau.

Die Montage geht einfach und sauber vonstatten: Keine aufwendigen Bauarbeiten, kein Schmutz in den Räumen, keine Notwendig-

keit, Wände neu zu streichen oder zu tapezieren. Die Vakuumgläser überzeugen mit einer Lebensdauer von 60+ Jahren und einer 20-jährigen Garantie – ein einzigartiges Qualitätsversprechen in der Fensterbranche.

Der Glasaustausch gegen Vakuumisolierverglas ist kostengünstiger als ein Fenstertausch und wird durch Förderprogramme unterstützt. Die Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG) (mehr Infos unter www.bafa.de/beg) stellt Zuschüsse von bis zu 20 Prozent der förderfähigen Kosten bereit, was eine finanzielle Unterstützung von maximal 12.000 Euro bedeuten kann. Ergänzend dazu bieten KfW-Förderprogramme attraktive Kredite und Tilgungszuschüsse an. Mehr zu den Fineo Produkten und Kontaktaufnahme zu Fineo Fachpartnern auf www.Fineoglass.eu/de/

akz-01 (Foto: Fineo/akz-01)



Katrin Gutzer Ihre Partheland-Maklerin

Katrin Gutzer Immobilien
Immobilienmakler IHK

Buchenweg 3 | 04463 Großpösna

info@gutzer-immobilien.de

www.gutzer-immobilien.de

Telefon: 034297 992895

Mobil: 0177 2137943



VERKAUF | VERMIETUNG | WERTERMITTLUNG



kompetent • fair • freundlich

Mein PLUS für Sie:

- ✓ WERTERMITTLUNG
- ✓ INTERESSENTENPOOL
- ✓ KOMPLETTSERVICE
- ✓ HOMESTAGING



Lassen Sie sich kostenfrei beraten.



Mitglied im

August-Bebel-Str. 41 • 04824 Beucha

Tel. 034292-509 548 • kontakt@meyimmo.de

30 Jahre RUBA Hausbau GmbH
Ihr regionaler Hausbaupartner aus Leipzig



Die Situation:

Ihre Kinder sind aus dem Haus, Ihre Immobilie ist viel zu groß. Sie können die Treppe nur noch schlecht steigen, Haus und Garten machen zu viel Arbeit.

Die Lösung:

Wir kümmern uns um den Verkauf Ihrer Immobilie und bauen zeitgleich Ihr neues, gemütliches zu Hause auf einem unserer Grundstücke oder Ihrem Grundstück.



Kontakt: Ruba Hausbau GmbH

An der Hebmärchte 14 | 04316 Leipzig

Telefon 0341 659660 | 0174 2034489 | 0178 312710



- Beratung
- Bewertung
- Verkauf
- Vermietung

Springerstr. 3 | 04105 Leipzig
tino@roessnerimmobilien.de
www.roessnerimmobilien.de
0341 2563039



Ihre Zufriedenheit ist unser Erfolg





Was kostet eine Bestattung?

Ein Trauerfall stellt das Leben der Hinterbliebenen auf den Kopf. In dieser emotionalen Ausnahmesituation müssen sie viele organisatorische Entscheidungen treffen. In diesem Zusammenhang stellt sich nicht zuletzt die Frage nach den Kosten einer Bestattung. Wie können Hinterbliebene sicher sein, dass sie einen angemessenen Preis bezahlen, die Kostenaufstellung transparent und die Beratung fachlich kompetent ist? Der Bundesverband Deutscher Bestatter (BDB) weist darauf hin, dass Menschen im Sterbefall auf das Markenzeichen der Bestatter achten sollten, wenn sie sich für ein Bestattungsunternehmen entscheiden.

Eine aktuelle Forsa-Umfrage gibt Aufschluss darüber, welche Aspekte neben dem Preis bei der Beauftragung eines Bestatters relevant sind. Rund die Hälfte der Befragten gab an, dass ihnen in der Zeit der Trauer eine gute Begleitung durch ein Bestattungsunternehmen besonders wichtig ist. Zwei Drittel der Befragten betonen, dass bei der Auswahl des Bestattungsunternehmens eine kompetente, umfassende und individuelle Beratung entscheidend sei. Dass die Leistungen zu einem günstigen Preis erbracht werden, war lediglich etwa jedem Zehnten wichtig.



Dass eine hohe Qualität der Leistungen teurer sein muss, sei ein Trugschluss, erklärt Antje Bisping, Verantwortliche für das Markenzeichen der Bestatter beim BDB: „Markenzeichenbetriebe haben sich zu einem hohen fachlichen und ethischen Standard verpflichtet. Sie beraten individuell, berücksichtigen persönliche Wünsche und bieten klare, faire Preise – ohne unerwartete Zusatzkosten.“ Das bedeutet, dass sie nicht zwingend teurer sind als Bestattungsunternehmen, die mit günstigen, pauschalen Paketpreisen werben, sondern die Preise mit den erbrachten Leistungen in Einklang stehen – ohne versteckte Kosten.

spp-o (Foto: pressmaster/stock.adobe.com)

Traueranzeigen im Borsdorfer Amtsblatt „Vor Ort“

DRUCKHAUS BORNA | Tina Neumann | Mobil 0173 6547002
tina.neumann@druckhaus-borna.de

Annahmestellen für Traueranzeigen



Bestattungshaus Hänssel
Filiale Borsdorf, Leipziger Str. 38
Tel. 034291 32103



Knöfel Bestattungsservice
Alte Leipziger Str. 3, 04827 Machern
Tel. 034292 78936



Möller Bestattungsdienst
Hauptstr. 28, 04821 Brandis
Tel. 034292 68227



MÖLLER

Bestattungsdienst

04821 Brandis
Hauptstraße 28

☎ 034292 / 68227

- FriedWald Partner
- Vorsorge zu Lebzeiten
- Trauerfeiern / Abschiednahme im eigenen Garten
- Schweizer Naturbestattung
- Asche abfüllen in Amulette

www.moeller-bestattungsdienst.de





Bestattungsservice
Alte Leipziger Str. 3
04827 Machern









Tel: 034292 - 78936 / 24h

• ALLE BESTATTUNGSARTEN •

Vertrauensvolle Beratung im Trauerfall seit 1991.



Jetzt
Preise sichern.
**Vorsorgen mit
Preisgarantie***
Unabhängig von
Ihrem Alter.

*Bei Einzahlung auf unser Hauskonto.

Borsdorf · Leipziger Straße 38 · Tel. 034291/32103 

Das Freizeit & Tourismus Journal ist erschienen

Die ganze Region: kompakt – informativ – aktuell

Anfang April ist die aktuelle Ausgabe 2/2026 des FREIZEIT & TOURISMUS Journal für den Landkreis Leipzig erschienen, welches für unternehmungslustige „Einheimische“ oder entdeckungs-

freudige Besucher über Veranstaltungen und Freizeitangebote sowie die Entwicklung unserer Region berichtet. Mit dem Innenteil KULTURENTDECKER verpassen Sie keine wichtige Veranstaltung. Sie

erhalten das Journal in Stadtverwaltungen, bei touristischen Anbietern – an insgesamt 800 Verteilstellen in der Region.

www.druckhaus-borna.de

Zoo Leipzig – Weltreise auf den Spuren der Artenvielfalt und Natur



An einem einzigen Tag durch die Kontinente der Erde reisen: Südamerikanische Schabrackentapire im dichten Regenwald entdecken, Schneeleoparden in den Höhen des Himalaya beobachten oder Dickhäuter beim entspannten Bad unter Wasser erleben – all das ist im Zoo Leipzig möglich.

Der Zoo zählt zu den modernsten der Welt und hat sich im Zuge eines umfassenden Transformationsprozesses zu einem Natur- und Artenschutzzentrum des 21. Jahrhunderts entwickelt. Im Mittelpunkt stehen der Schutz bedrohter Tierarten, eine hochmoderne und artgerechte Tierhaltung sowie der Erhalt der globalen Biodiversität...

(Lesen Sie weiter auf Seite 14 des aktuellen Freizeit & Tourismus Journal 2/2026.)

BELANTIS – Euer Familien-Freizeitpark bei Leipzig



Um die Welt zu erkunden, ist lediglich ein Ausflug in den Leipziger Süden nötig. Inmitten der malerischen Landschaft des Neuseenlandes lädt das Abenteuerreich BELANTIS auf eine aufregende Reise um die Welt für alle großen und kleinen Gäste ein. Ob bei der ruhigen „Fahrt des Odysseus“ durch das antike Griechenland oder in der rasanten Familienachterbahn „Cobra des Amun Ra“ durch das Tal der Pharaonen – der Familienfreizeitpark entführt seine Besucher durch dutzende Attraktionen in acht verschiedenen Themenwelten in das Abenteuer ihres Lebens...

(Lesen Sie weiter auf Seite 16 des aktuellen Freizeit & Tourismus Journal 2/2026.)

Wo Mitteldeutschland wandert: 7-Seen-Wanderung 2026 | 08.–10. Mai



Anfang Mai verwandelt sich das Leipziger Neuseenland erneut in ein Paradies für alle Wanderfans: Bereits zum 22. Mal lädt die 7-Seen-Wanderung powered by Sparkasse Leipzig zum größten Wanderevent Mitteldeutschlands ein.

Vom 8. bis 10. Mai 2026 stehen über 70 Touren auf dem Programm, die sowohl ambitionierten Langstreckenwanderern als auch Genuss- und Freizeitwanderern eine große Vielfalt bieten. Die Streckenlängen reichen von kurzen drei Kilometern bis hin zu anspruchsvollen 102 Kilometern und eröffnen einzigartige Perspektiven auf die Natur- und Seenlandschaft südlich von Leipzig...

(Lesen Sie weiter auf Seite 23 des aktuellen Freizeit & Tourismus Journal 2/2026.)

